

SEEBLICK*

SEEBTICK

* Geschichten und Nachrichten aus dem Luzerner Stadtquartier Seeburg-Würzenbach-Büttenen.

Inhalt | Nr. 40

3 Wegen der Corona-Situation findet die GV vom 26. März in schriftlicher Form statt.

4 Der Jahresbericht der (Co-)Präsidentin

9 Nach dem Hochwasser vom 2. Juli 2020 werden weitere Schutzmassnahmen umgesetzt.

10 Vor der Bäckerei Kreyenbühl gibt es einen neuen Defibrillator.

11 Möwen im Würzenbachquartier.

14 Die alte Seeburg-Schifflande und ihre neue Zukunft.

16 Mit See-Energie die Wohnung heizen.

19 Im Verkehrshaus gibt es eine neue Brasserie mit warmer Ambiance und mediterranem Flair.

20 VeloMuff ist umgezogen und löste damit ein «Domino» aus.

21 Vicino zieht in die frühere Post.

25 Eine Kunstinstallation, die Gedanken auslöst.

26 Blöötterli

29 Kurznachrichten



Ida Renggli (links) und Elisabeth Schödlter bei der Essensausgabe des «Take away»-Mittags-tischs. Roland Eggspühler

Editorial



Liebe Quartiervereinsmitglieder
Liebe Gastleserinnen und Gastleser

Seit einem Jahr bin ich nun im Amt, und ich habe als Co-Präsidentin des Quartiervereins sehr viel Positives erleben dürfen. Das motiviert – umso mehr als 2020 definitiv nicht alles nach Plan lief. Corona hat uns ein paar Mal auf dem falschen Fuss erwischt. Sie sicher auch! Ja, es war ein verrücktes Jahr, und die ersten Monate des neuen Jahres knüpften nahtlos daran an.

2020 war ein de facto unplanbares Jahr, in welchem wir alle ständig am Reagieren waren – agieren war sehr schwierig bis fast unmöglich. Bei den zwei Quartiervereinsanlässen nach den Sommerferien ist es uns gelungen: Weil wir die Situation richtig antizipiert haben, und weil es sich um Outdoor-Anlässe handelte, konnten wir sie im angedachten Rahmen durchführen. Nicht (in physischem Rahmen) möglich ist hingegen unsere Generalversammlung von Ende März, die neben dem statutarischen Teil immer ein sehr geselliger Anlass ist. Das schmerzt, weil wir das lockere Beisammensein nach einem Jahr im Zeichen von Corona alle sehr vermissen. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir den geselligen Teil am 28. August 2021 nachholen können. Und da war letztes Jahr ja auch noch das Hochwasser! Der 2. Juli 2020 hat einige Narben hinterlassen. Darum sind wir sehr dankbar, dass Stadt und Kanton Luzern bereits bis im Sommer 2021 zusätzliche Schutzmassnahmen umgesetzt haben werden.

Herzliche Grüsse, eure (Co-)Präsidentin,

Trix Gisler

Derzeit alleinige Co-Präsidentin des Quartiervereins Seeburg-Würzenbach-Büttenen.

Roland Eggspühler

Datenstand

Der in dieser SeeBlick-Ausgabe publizierte Inhalt entspricht dem Datenstand vom 4. März 2021.

Bei den in dieser Ausgabe abgebildeten Fotos haben wir uns an die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Corona-Schutzmassnahmen gehalten. red

Quartierverein

Präsidium

Trix Gisler
Seefeldstrasse 1
6006 Luzern

Fon P: 041 558 88 68

praesident
@wuerzenbach.ch

Vorstand

Herbert Gut, Reiner E. Heidt, Monika Imboden (bis GV 2021), Gabriela Räber (Wahl an GV 2021), Therese Rauch (bis GV 2021), Martin Scherrer, Marie-Therese Weibel (bis GV 2021), Tiziana Wiederkehr, Natalie Wöhler (Wahl an der GV 2021).



ATHLTX

PHYSIOTHERAPIE & TRAINING



Das ATHLTX-Team freut sich, Sie im Sportcenter Würzenbach zu begrüßen. Unser Angebot umfasst Physiotherapie-Behandlungen und Massagen sowie professionell betreute medizinische Trainings.



www.athltx.ch
Kreuzbuchstrasse 42 | 6006 Luzern | 041 370 13 13 | welcome@athltx.ch

Nachhaltige Erneuerung planen und umsetzen



Loxone Smart Home
Registered Partner

Sie möchten dass Ihr Haus oder Ihre Wohnung mitdenkt?

Wir begleiten Sie auf dem Weg zum «Smart home» und machen Ihr Zuhause so richtig intelligent!

a2plus

a2plus GmbH
Architektur Energie Media
Würzenbachstrasse 17
6006 Luzern

+41 41 2200 312

Cornelia Hänggi Eggspühler

Dipl. Architektin ETH SIA
Energieingenieurin FH NDS
MAS En Bau

+41 41 2200 316 (direkt)
cornelia.haengg@a2plus.ch

René Friedrich

Dipl. Architekt ETH SIA
+41 41 2200 315 (direkt)
rene.friedrich@a2plus.ch

Roland Eggspühler

Medienschaffender
Dipl. Architekt ETH SIA
+41 41 2200 317 (direkt)
roland.eggspuehler@a2plus.ch

MINERGIE®
FACHPARTNER

www.a2plus.ch

EINBLICK

* Der Quartierverein organisiert jedes Jahr Veranstaltungen im und um das Luzerner Stadtquartier Seeburg-Würzenbach-Büttenen.

Seeburghof-Besichtigung

13. Juni 2021 (11.30 und 13.00 Uhr)

Unter dem Vorbehalt, dass die Corona-Restriktionen Mitte Juni das Durchführen von Veranstaltungen erlauben, lädt der Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Büttenen zu einer Besichtigung des Seeburghofes und des zugehörigen Rebberges von Monika und Markus Reinhard am oberen Ende des Salzfassquartiers ein. Es gibt zwei Besichtigungen, die zeitversetzt in artgleicher Form durchgeführt werden – dies, um die Gruppengrösse in einem überschaubaren Rahmen halten zu können. red

Die Anzahl Teilnehmender bei diesem Anlass ist begrenzt. Massgebend ist die Reihenfolge des Anmeldeeingangs. Es gelten die dannmaligen generellen und ortsspezifischen Corona-Schutzmassnahmen.

events@wuerzenbach.ch

Der Rebberg des Seeburghofs, als im Herbst 2019 der Solaris gelesen wurde. zvg



Erneut in schriftlicher Form

Generalversammlung 2021. Die Quartiervereins-GV ist, um den statutarischen Teil herum, immer ein sehr geselliger Anlass. Ausser letztes Jahr, und leider auch dieses Jahr. Eine physische Durchführung ist am vorgesehenen 26. März 2021 aufgrund der Corona-Restriktionen nicht möglich, darum werden die Abstimmungen und Wahlen in schriftlicher Form durchgeführt.

Gestützt auf die geltenden Statuten obliegen folgende Traktanden der Abstimmung der Mitglieder:

- Genehmigung des Protokolls
 - Abnahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung
 - Festsetzung des Jahresbeitrages
 - Wahl des Präsidiums
 - Wahl des übrigen Vorstandes
 - Wahl der Revisoren/Revisorinnen
- Die Vereinsmitglieder erhalten die GV-Unterlagen Mitte März, die Rücksendung des Stimmzettels (an Sandra Felber-Estermann, Vizepräsidentin des Verbands der Quartiervereine der Stadt Luzern) ist bis 26.

März 2021 möglich (Datum des Poststempels).

Geselliges am 28. August 2021

Am 28. August 2021 ist ein geselliger Anlass geplant, an dem verdiente Persönlichkeiten des Vorstandes verabschiedet werden. In diesem Rahmen sollen die Ehrenmitglieder «in spe» ihre Urkunden und auch den verdienten, aber an der (schriftlichen) GV 2020 corona-bedingt ausgefallenen Applaus erhalten. ■

Der Vorstand steht am Abend des 26. März 2021 in einem Zoom-Meeting für Fragen, Input und Austausch virtuell zur Verfügung.



Die Übergabe der Ehrenmitgliederurkunden an Sepp Galetti (QV-Präsident von 2013 bis 2020) und seine «First Lady» Bea ist auf den 28. August 2021 geplant. hil

Seeburghof-Besichtigung (So 13.6.2021) > Voranmeldung

> Beginn um ☐ 11.30 Uhr oder ☐ 13.00 Uhr (bitte ankreuzen)

Name	Name
Vorname	Vorname
Strasse	
PLZ	Ort
E-Mail	
Datum	Unterschrift

Bitte ausfüllen und bis 30. April 2021 per Post oder an events@wuerzenbach.ch einsenden.

Das Jahr 2020, in dem alles etwas anders kam

Jahresbericht der Co-Präsidentin. Ihr erstes Jahr an der Spitze des Quartiervereins war geprägt von der Corona-Situation: Die Generalversammlung 2020 musste in schriftlicher Form stattfinden, so wird es auch heuer sein. Das bedauert Trix Gisler natürlich sehr. Positiv in Erinnerung bleibt ihr, dass der Quartierverein im vergangenen Jahr trotz Corona zwei (Outdoor-) Anlässe durchführen konnte: Das Freiluft-Theater im Friedental und den Würzenbach-Spaziergang. Und auch auf dem politischen Parkett gab es einen schönen Erfolg. Hier der Jahresbericht 2020 aus der Feder von Trix Gisler.



Trix Gisler

An der letzten (wegen Corona schriftlich durchgeführten) Generalversammlung wurde ich als Co-Präsidentin des Quartiervereins Würzenbach-Büttenen-Seeburg gewählt. Leider hat die zweite Co-Präsidentin zirka zwei Wochen nach ihrer Wahl wegen einer veränderten Situation in ihrem familiären Umfeld den Rücktritt gegeben. So trat ich das «Erbe» vom scheidenden Präsidenten Sepp Galetti als eine Art «Co-Co»-Präsidentin und mit grossem Respekt an.

Lehrreich, spannend und intensiv

Mit gewissen Erwartungen, aber auch grossem Wohlwollen wurde ich im Vorstand aufgenommen. Gemeinsam packten wir das neue Vereinsjahr an. Rückblickend kann ich sagen, es war ein lehrreiches, spannendes aber auch intensives Jahr. Dank dem Gesamt-Vorstand war es erfolgreiches Jahr – wir konnten zusammen einiges bewegen und erreichen. Auch wenn wir vor allem virtuell und schriftlich unterwegs waren. Denn nicht nur die GV 2020 und 2021 konnten nicht physisch durchgeführt werden, sondern auch zahlreiche Vorstands- und Fachgruppensitzungen. Das finde ich natürlich sehr schade, aber es ist nun halt mal so.

Zwei Outdoor-Events waren möglich

Trotz Corona konnten wir im vergangenen Jahr zwei Anlässe für die Bevölkerung durchführen – dank dem Umstand, dass sie draussen stattfanden, war das kein Problem. Das Freilicht-Theater auf der städtischen Friedhofanlage im Friedental vermochte zu überraschen. Denn

die Grabmäler waren weniger Inhalt als spannender Steilpassgeber in unterschiedliche Facetten der Luzerner Geschichte, die viele nicht kannten. Auch der Spaziergang entlang des Würzenbachs, mit Blick auf Hochwasserschutz und Revitalisierung, konnte durchgeführt werden und stiess auf grosses Interesse. Doch als es kälter wurde, war leider fertig mit Anlässen. Drinnen war nichts mehr möglich: Das beliebte «Quartierzmorge» mussten wir absagen, ebenso war es mit der auf den 24. November 2020 geplanten Infoveranstaltung.

Einige «politische» Erfolge

Ein toller Erfolg war, dass der am 16. Januar 2020 eingereichte Bevölkerungsantrag, der aus den Workshops von «Zukunft Würzenbach» abgeleitet wurde, am 12. November 2020 vom Grossen Stadtrat überwiesen wurde. Damit kann die Attraktivierung unseres Quartiers schneller (als von der städtischen Exekutive vorgesehen) gestartet werden.

Initiativ sprach der Quartierverein auch beim zuständigen Stadtrat vor, um auf das Thema Wohnen im Alter zu sensibilisieren. In diesem Zusammenhang hat der



frühere Quartiervereinspräsident Rieska Dommann in seiner neuen Funktion als Grossstadtrat ein dringliches Postulat betreffend Schädritschulhaus eingereicht. Auf seine Initiative hin gab der Quartierverein vor den städtischen Wahlen ein SeeBlick-Sonderblatt heraus, in dem sich alle Kandidatinnen und Kandidaten aus dem Quartier präsentieren konnten.

Bei der Überbauung Hochhüslisweid setzt sich der Quartierverein, zusammen mit dem Verein Hochhüslisweid, intensiv beim Bauherr ein, damit der bestehende vom Kinderparlament ausgezeichnete Spielplatz nicht rückgebaut wird – man ist in einem engen Dialog und sucht gemeinsam nach Lösungen.

Als Ausfluss der Workshops von «Zukunft Würzenbach» setzte sich der Quartierverein auch stark für ein Ja in der Abstimmung «BZO Würzenbachmatte» ein. Es soll Lebensqualität für alle Generationen und in bezahlbaren Wohnformen in unserem Quartier zur Verfügung stehen. Hier steht der Vorstand nun im intensiven, konstruktiven Austausch und Kontakt mit der Reformierten Kirche Luzern, um die Interessen des Quartiers einzubringen. Das aus Sicht des Quartiers vielleicht Allerwichtigste: Die drohende «Brache» konnte an der Urne abgewendet werden.

Grosser Einsatz für viel Lebensqualität

Dem Quartierverein ist es auch ein grosses Bedürfnis eine hohe Lebensqualität und ein breites Dienstleistungsangebot für alle Menschen im Quartier zu schaffen. So freute ich mich sehr, als der Spielplatz am Churchillquai, der auf

eine Initiative der Quartierarbeit zurückgeht, im Oktober 2020 eröffnet werden konnte. Natürlich soll der Fokus nicht auf einzelnen Projekten oder Parzellen liegen, sondern das Quartier als Gesamtes mit einem Entwicklungskonzept geplant werden. So, dass Wohnen, Arbeiten und ein gemütliches aber auch fürsorgliches Zusammenleben vernetzt, offen und naturnah miteinander möglich ist. Die Basis dazu soll in der Mitarbeit am städtischen Entwicklungskonzept für unser Quartier gelegt werden. Ebenfalls konnte ein zuversichtlicher Austausch am traditionellen «Rundtisch» mit den Vereinen des Würzenbachquartiers abgehalten werden, dieser fand als ZOOM-Meeting statt. Und weiter hat der Quartierverein die «IG Bücherschrank» in der Verwirklichung ihres Vorhabens unterstützt.

Grosse Vielfalt an Vorstandsthemen

Auch vorstandsintern gab es viel zu tun. An der letzten Klausurtagung wurde anfangs November unter anderem über die Aufgabenverteilung und Neuausrichtung des Vorstands diskutiert und soweit möglich in die Umsetzungsphase überführt.

Der Vorstand befasste sich auch mit einer Quartier-App und der Frage, ob wir bei diesem städtischen Projekt als Pilot mitmachen. Aus Ressourcengründen entschieden wir uns aber gegen eine Pilot-Teilnahme. Wir wollen den Schwerpunkt zuerst auf den Relaunch der Quartiervereins-Website legen (mit dem Ziel einer Aufschaltung in diesem Jahr) und die evaluierte Software für die Vereinsadministration implementieren. Zur Unterstützung des Vorstands wurde für spezifische Themen zu Bau, Verkehr und Energie Fachgruppen geschaffen, die den Vorstand beraten, unterstützen und vom Vorstand konsultiert werden können. Einzelne Vorstandsmitglieder nahmen zur Information und Netzwerkpfege auch an Sitzungen ausserhalb des Quartiers teil: Zum Beispiel zum Car-Regime, generellen Themen wie Verkehr und Tourismus oder im Verband der Quartiervereine der Stadt Luzern.

Natürlich gingen auch einige Fragen und Ideen aus der Quartierbevölkerung bei uns ein – ob zum Beispiel auf der Oberseeburgkuppel Fruchtbäume gepflanzt werden sollen, oder ob auf der Schädritsstrasse nicht auch «Tempo 30» eingeführt werden könnte...

...ja, es war ein sehr buntes Vereinsjahr. Doch damit nicht genug. Unverhofft und massiv kam im Sommer 2020 auch noch das Hochwasser – ein altes Thema, das uns immer wieder neu und intensiv beschäftigt. Auch hier sind wir in Dialog mit Stadt und Kanton Luzern und hoffen auf eine baldige Lösung und zukünftige Entlastung.

Herzlichen Dank für die breite Unterstützung!

So war mein erstes Amtsjahr alles andere als langweilig – und einiges kam etwas anders, als ich mir das vorgestellt hatte! Ich danke dem Vorstand und den Fachgruppen ganz herzlich für die engagierte Unterstützung und das innovative Mitdenken und Gestalten zum Wohle unseres Quartiers. Ich danke auch allen Quartierkräften, dass sie sich für ein Zusammenleben und Miteinander in unserem Quartier einsetzen und mitgestalten. Ich freue mich auf das neue Vereinsjahr, das wiederum einen bunten Strauss an Mitwirkungsmöglichkeiten und Aufgaben für das Quartier beschert wird. Gemeinsam bewegen wir viel!

Abgänge im Vorstand

Leider scheiden Monika Imboden, Marie-Theres Weibel und Theres Rauch auf die GV 2021 aus dem Vorstand aus. Ganz herzlichen Dank für ihre verlässliche Mitarbeit und ihr grosses Engagement. tg

Die SeeBlick-Ausgaben des Jahres 2020

2020 erfolgte ein grosser Teil des Austauschs über die Videoconferencing-Plattform ZOOM, so auch die Präsentation des Zielbildes von «Zukunft Würzenbach» im Rahmen des Rundtischs.

Der Grosse Stadtrat hiess den im Januar eingereichten Bevölkerungsantrag gut.

Das Freilichttheater im Friedental vom 16. September 2020 mit dem im Quartier wohnhaften Peter Schmid und seiner Schauspiel-Partnerin Irène Weber. div



Der Würzenbach-Spaziergang vom 17. Oktober 2020 mit Christian Wüthrich (rechts).

Frischer Wind neue Perspektiven

Quartiervereinsvorstand. Einige aus der «alten Garde», die den Quartierverein in den letzten Jahren geprägt haben, sind auf letzte oder diese GV zurückgetreten. Im Soge von Co-Präsidentin Trix Gisler bringen drei neue Vorstandsmitglieder viel frischen Wind ins Gremium und packen an. Und der Vorstand hätte gerne noch ein paar solcher Leute mehr.

Das Gebiet Würzenbach, Bünten und Seeburg ist mit rund 8000 Bewohnerinnen und Bewohnern das zweitgrösste Quartier der Stadt Luzern. Der Quartierverein engagiert sich für die Wahrung und Förderung der Interessen des Quartiers und seiner Bewohnerinnen und Bewohner.

Von 2018 bis 2020 hat «Zukunft Würzenbach» in einem breiten, partizipativen Prozess zusammen mit der Bevölkerung ein Zukunftsbild fürs Quartier erarbeitet und einen Bevölkerungsantrag zur Erarbeitung eines

Quartier-Entwicklungskonzepts eingereicht. Diesen Antrag hat der Grosse Stadtrat im Herbst 2020 angenommen. Von Sommer 2021 bis Ende 2022 wird diese Aufgabe von der Stadtplanung nun in Angriff genommen, unter Beteiligung des Quartiers. Im Quartier Seeburg-Würzenbach-Bünten wird die Beteiligung der Bevölkerung gross geschrieben.

Möchten auch Sie einen Teil dieser Quartierbewegung sein und etwas bewirken? Werden Sie Mitglied des Vorstandes!

Werden Sie Mitglied im Vorstand!
Offene / neue Vorstands-Chargen

Sie finden bei uns eine kollegial-herzliche Ambiance in einem engagierten Vorstandsteam sowie interessante Aufgaben – folgende offene und neue Chargen sind noch zu besetzen:

- Aufbau und Koordination von Fachgruppen (z.B. Kultur, Bildung, Soziales)
- Sekretariatsarbeiten
- Administration
- Website-Bewirtschaftung
- Mitarbeit in Projekten
- Co-Präsident / Co-Präsidentin

Gerne geben Ihnen folgende Vorstandsmitglieder unverbindlich Auskunft: Trix Gixler (041 558 88 68, praesident@wuerzenbach.ch), Herbert Gut (041 229 92 10, herbert.gut@kathluzern.ch), Tiziana Wiederkehr (041 372 00 77, tiziana.wiederkehr@gmx.ch).

Oder senden Sie uns ihre Unterlagen auf info@wuerzenbach.ch

Heinzelmänner und -frauen

Neuer Helferpool. Die «alte Garde» des QV-Vorstands kreierte die Idee eines Helferpools und bringt sich in diesem bereits tatkräftig ein.

Der Helferpool will dem Vorstand «einfache» Arbeiten abnehmen, die nicht zwingend von einem Vorstandsmitglied ausgeführt werden müssen. Einen ersten Grosseinsatz leisteten die Heinzelmänner und -frauen am 8. März 2021 rund um den Versand der GV-Unterlagen. Weitere Einsätze sind rund um die Quartiervereins-Events angedacht, die der Verein in Eigenregie durchführt (erst nach Ende der Corona-Restriktionen wieder möglich). Geführt wird der Helferpool vom Vorstandsmitglied, das dem Ressort Events vorsteht.

Offen für weitere Mithelfende

Dem Helferpool gehören die früheren bzw. auf die GV 2021 zurücktretenden Vorstandsmitglieder Sepp Galetti, Mary Vogler, Sigi Brügger, Therese Rauch und Marie-Theres Weibel an, dazu Bea Galetti und Lisbeth Brügger.

Wer in diesem Helferpool mitwirken möchte, darf sich unter Angabe der Kontaktmöglichkeiten (Adresse, E-Mail, Mobiltelefon) bei events@wuerzenbach.ch melden

Diese Frauen stellen sich zur Wahl

Vorstellung der Kandidatinnen. Natalie Wöhler (Kassierin) und Gabriela Räber (Ressort Events) möchten sich in den Vorstand wählen lassen.

Natalie Wöhler stammt ursprünglich aus Thüringen und lebt seit 12 Jahren in der Schweiz. Seit 2013 wohnt sie mit ihrem Mann und drei Kindern im Würzenbachquartier (Kreuzbuchstrasse). Natalie Wöhler ist Ökonomin (Uni Hannover) und Lektorin (SAL Zürich), tätig als freie Lektorin. Sie ist in verschiedenen Ehrenämtern aktiv (u. a. Stiftung Educa Swiss als Coach für Auszubildende und Studierende).

Hinweis: Natalie Wöhler ist bereits seit Frühsommer bzw. kurz nach der GV 2020 im Amt, ihre formelle Wahl fällt darum auf die GV 2021.



Gabriela Räber wohnt seit 15 Jahren im Quartier, seit bald sieben Jahren in der Bünten. Von 1986 bis 1989 machte sie das Studium Soziale Arbeit an der Rosengartenhalde. Weiterbildungen und Projekterfahrung zum Thema «Alter(n)». Gabriela Räber arbeitet als Coach / Kursleiterin bei Caritas Luzern und teilselbstständig als Coach / Beraterin. Sie setzt sich seit Jahren mit Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts auseinander. Geniesst die Natur, Velofahren, Kultur und vielfältige Kontakte.



Im Zeichen von Corona

Kurzporträts der an der GV 2020 Gewählten. Es ist dem turbulenten «Corona-Frühling» 2020 geschuldet, dass Trix Gisler und Tiziana Wiederkehr gar nie richtig vorgestellt wurden. Sie haben sehr spannende Nebenaufgaben bzw. Hobbys.



Die an der GV 2020 als Co-Präsidentin gewählte Trix Gisler ist seit Jahren bei Samariter Luzern SRK engagiert und derzeit noch gefragter als sonst, wo sie unter anderem in der «Swissporarena» bei FCL-Heimspielen im Sanitätsteam mithilft. Derzeit steht Trix Gisler nämlich gleich auf zwei COVID19-Ebenen im Einsatz: Sie macht im Drive-In-Testzentrum auf der Luzerner Allmend PCR- und Schnelltests (linkes Bild). Und im Kantonsspital Luzern verabreicht sie die Impf-Dosen, die den Weg zurück in die Normalität ebnen helfen sollen (rechtes Bild). Eigentlich reist Trix Gisler sehr gerne – aber weil das derzeit nicht möglich ist, setzt sie ihre Ferien und die Kompensation beruflicher Überzeit für diese nebenamtlichen Tätigkeiten ein. Und hofft, damit einen kleinen Beitrag zur Beruhigung der Corona-Situation leisten zu können.

Ausgleich in der Fotografie

Tiziana Wiederkehr ist im Sternhaus aufgewachsen. Seit 22 Jahren lebt sie – zusammen mit ihrem Ehemann Markus – wieder im Quartier. Ihr grosses Hobby ist das Fotografieren, und während der durch das Corona-Virus ausgelösten Entschleunigung der letzten Monate hatte sie viel Zeit dafür – denn anders als Trix Gisler steht Tiziana Wiederkehr an keiner Corona-Front im Einsatz. Rund um Corona hat sich das an der GV 2020 gewählte Vorstandsmitglied so seine Gedanken gemacht, wie es derzeit wohl als Wirtin wäre. Denn sie und ihr Ehemann waren während Jahren leidenschaftliche Gastgeber in ihrem Restaurant beim Löwendenkmal – durch den Abriss und Ersatzneubau des Gebäudes orientierten sie sich beruflich neu. Damit blieben ihr – mit Blick auf die aktuelle Lage der Gastronomie – einige Sorgen erspart...



SKIZZIER-KURSE

UNTER STRIKTER
BEACHTUNG DER GELTENDEN
CORONA-REGELN



SKIZZIEREN LERNEN:
FÜR KINDER, JUGENTLICHE,
ERWACHSENE, SENIOREN
FÜR PRIVATE & FIRMEN

LUDEK@MARTSCHINI.CH
GRAFIKER & ILLUSTRATOR
SEEBURGSTR. 73, LUZERN
MARTSCHINI.CH/SKETCH

* www.gwi-luzern.ch
info@gwi-luzern.ch



GWI Gemeinnützige
Wohnbaugenossenschaft
Industriestrasse

Brillenhandwerk auf den Punkt gebracht.

JURTOPTIK[®]
by Oliver Flesche

Würzenbachstrasse 15
6006 Luzern
041 370 82 71

info@oliverflesche.ch
www.jurtoptik.ch

Dipl. Augenoptikermeister und Kontaktlinsen-Spezialist

jobdach

Der Frühling kommt....

Wir empfehlen uns für Gartenarbeiten und verkaufen oder restaurieren Gartenmöbel.

Besuchen Sie uns in der Wärchstatt.



Verein Jobdach
Wärchstatt Tagesstruktur, Bruchstrasse 31,
6003 Luzern
Telefon: 041 202 03 70
E-Mail: waerchstatt@jobdach.ch, www.jobdach.ch

Genuss & Erlebnis

Erleben Sie Passion und Handwerk! Lassen Sie sich mit allen Sinnen in die Welt der Richemont entführen.



Bäckerzmenge à discrétion

Lassen Sie sich von unseren Köstlichkeiten aus Küche und hauseigener Backstube überraschen!



Kreative Workshops

Lernen Sie in rund 20 verschiedenen Kursen aus unterschiedlichen Fachgebieten direkt von unseren Profis. Für Gross und Klein!



Gelungene Anlässe

Ob kleines Meeting oder Gross-event mit 200 Personen: wir bieten einen professionellen Rundumservice.

Richemont Gastronomie & Hotel
Seeburgstrasse 51 | 6006 Luzern
041 375 85 80 | gastronomie@richemont.ch

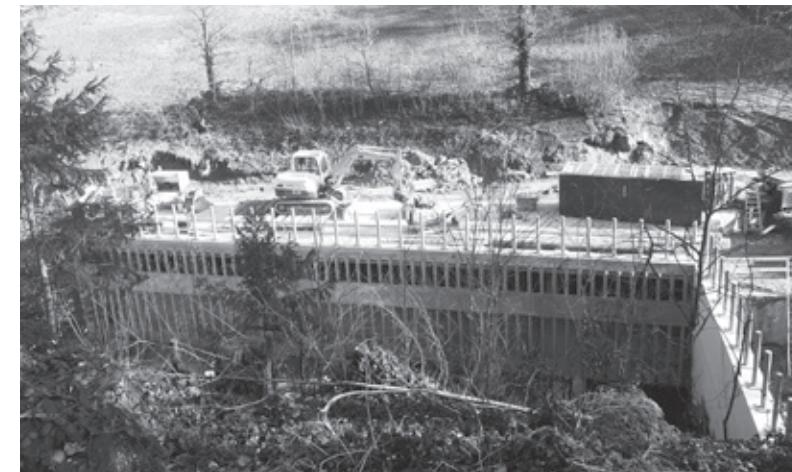
www.richemont-gastro.ch

PASSION GENUSS ERLEBNIS



Hochwasserschutz wird nochmals verbessert!

Masterplan und Sofortmassnahmen. Das Unwetterereignis vom 2. Juli 2020 hallt nach. Die Stadt Luzern hat zusammen mit dem Kanton Luzern Sofortmassnahmen umgesetzt, damit die bestehenden Schutzbauten des Gerlisbergbachs besser funktionieren. Weiter erstellen Kanton und Stadt Luzern gemeinsam einen Masterplan für das gesamte Gebiet, der mithilfe wird, das Würzenbachquartier langfristig wirkungsvoll vor Hochwasserereignissen schützen zu können.

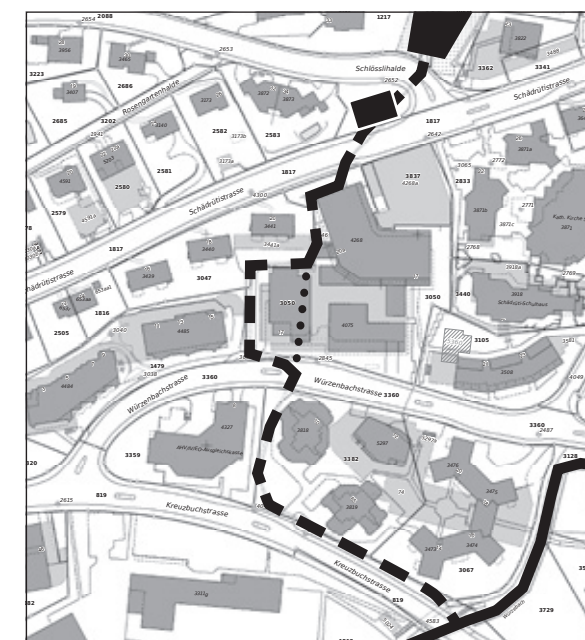


Der neue Stolleneinlass im Hinterwürzenbach wird im Mai fertiggestellt, rechtzeitig auf die Starkregensaison sind die Arbeiten beendet. Die Massivbauarbeiten am Einlassbauwerk liefen über die Wintermonate, im März erfolgte die Montage des grossen Rechen, anschliessend gibt es noch ein paar Umgebungsarbeiten.

Schematisierte Linienführung des eingedolten Gerlisbergbachs vom Schutzbauwerk bis zur Einleitung in den Würzenbach. Der mutmassliche Lauf vor dem Bau des Einkaufszentrums ist gepunktet notiert. Grafik: azplus.ch

Von langer Hand geplant

Die Arbeiten im Hinterwürzenbach waren von langer Hand geplant, inklusive Modellversuche an der ETH Zürich (siehe SeeBlick Nr. 33, Herbst 2018) – ausgelöst durch das Hochwasser vom 7. Juni 2015 (siehe SeeBlick Nr. 23, Sommer 2015). Anders ist es bei den Sofortmassnahmen (Beispiel siehe Box rechts) rund um den Gerlisbergbach, die Teil eines Masterplans für das Gesamteinzugsgebiet (inkl. Würzenbach) sind und punktuelle Verbesserung schaffen.



Noch höherer Geschiebesammler
In diesem Rahmen ist der Kanton Luzern an der Planung weiterer Massnahmen, deren Ausführung für den Monat Mai vorgesehen ist: Die Mauerkrone des Gerlisbergbach-Geschiebesammlers (nördlich der Schädritstrasse) wird nochmals erhöht und der Rechen optimiert. Im Wald oberhalb der Schutzmauer werden mehrere Rechenstäbe für Grobholz gesetzt. Zudem ist beabsichtigt, den Baumbestand entlang des Gerlisbergbachs als Schutzwald zu klassifizieren. Das erlaubt, ein Unterhaltskonzept zu definieren: Also wann und wie geholt wird, oder dass keine Asthaufen gebildet werden dürfen und dass Losholz regelmässig aus dem Wald entfernt wird. Denn es ist ganz einfach: Wenn vom Wasser kein Holz mitgerissen werden kann, ist dieses auch nicht in der Lage, das Schutzbauwerk zu verklausen.

Sandfang sofort geöffnet

Sofortmassnahme der Stadt Luzern

Wenige Wochen nach dem Gerlisbergbach-Ereignis hat die Stadt Luzern einen zuvor schlecht zugänglichen Sandfang geöffnet. Dieser befindet sich westlich der Einmündung der Schösslihalde in die Schädritstrasse, bislang war er unsichtbar und von Wiesland bedeckt. Dieses wurde bis auf den Betondeckel abgetragen, um diesen entfernen und die seitlichen Mauern erhöhen zu können. Das erhöht nicht nur die Kapazität des Sandfangs, sondern macht ihn in ersten Situationen auch problemlos zugänglich. Das heisst, ein Bagger könnte Holz sowie Geschiebe entfernen und damit eine Verklausung beim Einlauf in den nächsten Eindolungsabschnitt verhindern. Die neue Belüftungssituation wirkt sich zudem positiv auf die effektive Kapazität der nachfolgenden Leitungen aus.

egg



Der geöffnete und kapazitätserweiterte Sandfang des Gerlisbergbachs.

egg

Unglückliche Linienführung

Der Gerlisbergbach führt vom Sandfang an der Schösslihalde-Einmündung aus eingedolt durch das Quartier – bei der Kreuzbuchstrasse-Fussgängerunterführung mündet der unterirdische Bachlauf in den Würzenbach. Die Linienführung dürfte früher der Falllinie entlang bis zur Würzenbachstrasse gewesen sein, wohl mit dem Bau des Einkaufszentrums wurde die Eindolung im Zick-Zack um das neue Gebäude herumverlegt – doch diese «Ecken» verwirbeln das Wasser und drosseln damit die Leitungskapazität. Das war während Jahrzehnten irrelevant, aber mit den heutigen, deutlich höheren Höchstregensmengen kann das System kollabieren. Das gilt es zu entschärfen!

Neuer Lebensretter mitten im Quartier

Defibrillator vor der Bäckerei Kreyenbühl. Seit 2016 gibt es bereits ein solches Gerät vor der Migros Brüelstrasse. Am 13. Januar 2021 ging vor dem Eingang zur Bäckerei Kreyenbühl ein zweiter Defibrillator im Quartier in Betrieb, der öffentlich zugänglich ist.

Der Defibrillator bei der Parkingkassse von Migros/Denner war ein Geschenk des Samaritervereins Luzern SRK, der damalige Wunschstandort wäre vor dem Einkaufszentrum Würzenbach gewesen. Für Notfälle rund um den Verkehrsknoten Brüel ist jenes Gerät ideal gelegen – aber für das Quartier eher etwas zu weit weg. Der neue Defibrillator vor der Bäckerei Kreyenbühl ist näher bei den Leuten im Quartierkern – denn bei einem Herzstillstand zählt jede Sekunde! Zusammen mit weiteren Projektpartnern hat die Bäckerei Kreyenbühl den neuen Defibrillator finanziert.

Wichtige Schulungen

Vom Samariterverein Luzern SRK, der sein Domizil an der Würzenbachmatte 1 hat, kümmerte sich Isabella Stalder um das fachliche Projektmanagement und die Koordination der



Quartierbäcker Seppi Kreyenbühl (links) und Isabella Stalder (rechts) vom Samariterverein Luzern SRK mit dem neuen Gerät, während Wolfgang Greter (2. von links) von Elektro Märk zusammen mit einem Kollegen die Montage vorbereitet. egg

Schulung für die Kreyenbühl-Mitarbeitenden – dieser Kurs war der letzte vor dem zweiten Corona-Lockdown, den der Samariterverein noch durchführen konnte. Alle weiteren Kurse von (anderen) Firmen mussten verschoben werden.

24 Stunden öffentlich zugänglich

Das Entscheidende am neuen Defibrillator ist die öffentliche Zugänglich-

keit (24 Stunden an 7 Tagen). Diese ist – ausser beim Gerät bei der Migros Brüelstrasse – bei keinem anderen Standort im Quartier gegeben. Denn diese diversen weiteren Geräte sind alle betriebsbezogen und nur zu den jeweiligen Öffnungszeiten zugänglich.

Informationen zu Defibrillatoren-Standorten in der Schweiz gibt es im Internet:

www.defikarte.ch

«Die Kosten müssen runter! Koste es, was es wolle...»

UBS-Filiale ab 31. März 2021 geschlossen. Die UBS liess Schweiz weit alle Papierkörbe von den Arbeitsplätzen entfernen. «Quartierbanker» Michael Rohner und seine Mitarbeitenden müssen auch gleich ihre Filiale abgeben.

Das Finanznews-Onlineportal IN\$IDE PARADEPLATZ machte diese Papierkorbgeschichte Mitte Januar publik

und veröffentlichte sie gleichzeitig mit der Liste der total 44 Standorte, die 2021 aus dem Schweizer UBS-

Filialnetz verschwinden. Die «Kosten müssen runter, koste es, was es wolle...» zitierte das Finanzportal UBS-Angestellte.

Ökologische Überlegungen

Dass ein Container pro Stockwerk die persönlichen Papierkörbe ersetzt, habe nichts mit Kosten zu tun, heisst es gemäss IN\$IDE PARADEPLATZ bei der Bank. Es handle sich um «rein ökologische Überlegungen». Ganz anders ist es bei der ökonomisch getriebenen Bereinigung des UBS-Geschäftsstellennetzes, wo in der Region Zentralschweiz neben der Filiale Würzenbach nur Malers von der Schliessung betroffen ist. Somit ist in Zukunft der Geldautomat der Luzerner Kantonalbank (an der West-Ecke des Einkaufszentrums Würzenbach) die einzige Verbindung des Quartiers in die Finanz- und Bankenwelt.

Region	Branch	Region	Branch
Aargau/Solothurn	Reinach AG	Romandie	Estavayer-le-Lac
Basel	Basel Ahornhof	Romandie	Lausanne Duchy
Basel	Basel Gellert	Romandie	Le Landeron
Basel	Basel St. Johann	Romandie	Marly
Basel	Birsfelden	Romandie	Prilly
Bern	Längnau	Romandie	Romont
Bern	Spiez	Ticino	Giubiasco
Bern	Usterstorf	Ticino	Gordola
Bern	Wangen an der Aare	Ticino	Melide
Bern	Zollikofen	Valais	Conthey
Bern	Zweisimmen	Valais	Fully
Genève	Genève Aéroport Cointrin	Valais	Haute-Nendaz
Genève	Genève Lancy-Ornex	Valais	Leukerbad
Genève	Genève Meyrin	Valais	Saas-Fee
Genève	Genève Sécheron	Valais	Saxon
Ostschweiz	Amriswil	Valais	Steg-Gampel
Ostschweiz	Arosa	Zentralschweiz	Luzern Würzenbach
Ostschweiz	Lenzerheide	Zentralschweiz	Malers
Ostschweiz	Poschiavo	Zürich	Neuhausen am Rheinfall
Ostschweiz	Sargans	Zürich	Pfaffikon ZH
Ostschweiz	Wattwil	Zürich	Rüti
Romandie	Coppet	Zürich	Zürich Höngg

Die Liste mit den 44 in diesem Jahr schliessenden UBS-Filialen. IN\$IDE PARADEPLATZ

Drogerie
Würzenbach
nurnatur.ch

Wir freuen uns,
Sie kompetent
zu beraten.



Hirschmattstrasse 4 | 6003 Luzern | Tel. 041 370 12 66 | info@nurnatur.ch

GIN &
DINE

MÖGEN SIE ES
GINNIG & CHILLIG?

ERLEBEN SIE EINE
ABWECHSLUNGSREICHE
REISE DURCH DIE WELT
DES GINS.

hermitage-luzern.ch/gindine
Seeburgstrasse 72, Luzern
Telefon 041 375 81 65
hermitage-luzern.ch

SEEHOTEL
HERMITAGE

Probleme mit der Stadtverwaltung? Wir helfen Ihnen – neutral, kostenlos, vertraulich



Hirschengraben 31, 6003 Luzern - Tel. 041 241 04 44 - www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
Termine nach Vereinbarung

Migros Würzenbachstrasse Luzern
Würzenbachstrasse 19
6006 Luzern
Tel. 041 375 80 90
www.migros-luzern.ch

Roland Krummenacher
und **Gianfilippo La Bella**,
Filialleitung



Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
8.00 bis 19.00 Uhr
Freitag
8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag
8.00 bis 17.00 Uhr

MIGROS
WÜRZENBACHSTRASSE LUZERN

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Wir schätzen Menschen und bewerten Liegenschaften.

arlewo.ch/bewerten



Luzern | Schwyz | Stans | Zug

Ihr Immobilienbewerter in der Zentralschweiz, Hugo Odermatt.



Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
Unterhaltsreinigung
Gebäudereinigung
Hauswartung / Facility Service

A&M Durães
Reinigung + Hauswartung GmbH

Giselstrasse 9 Telefon 041 450 43 62 www.duraes-reinigung.com
6006 Luzern Natel 079 611 52 67 albino_duraes@bluewin.ch

Gefiederte Gäste statt Touristen aus aller Welt

Möwen im Würzenbachquartier. Auf den Wiesen am Ufer des Luzerner Seebeckens hielten sich im Februar Hunderte von Lachmöwen auf, und seit einigen Jahren nisten regelmässig Mittelmeermöwen auf dem Flachdach der Johanneskirche. Kommen sie auch diesen Frühling wieder?



Eine Lachmöwe
im Landeanflug
beim Yachtclub.

Die hoch über dem Quartier nistenden Möwen faszinieren Jahr für Jahr: Nach dem Schlüpfen der Jungen richten sie eine Art Luftbrücke an den Vierwaldstättersee ein – ein Elternteil besorgt Nahrung für den Nachwuchs, während der andere Nestwache hält. Und immer wieder werden die Rollen getauscht. Die Meggerwald-Greifvögel verscheuchen sie nach allen Regeln der Einschüchterungskunst, um sie vom Kükenklauf abzuhalten. Und wenn die ersten Flugversuche der Kleinen anstehen, gibt es immer auch ein paar spektakulär anmutende, aber in aller Regel glimpflich ausgehende Bruchlandungen.

Höhe hält Bodenfeinde fern

Doch warum suchen sich Bodenbrüter einen so höhenexponierten Ort aus, der für den Start ins Flugleben der Jungen so anspruchsvoll ist? «Ein bekiestes Flachdach ist genau gleich beschaffen wie die natürlichen Nistgebiete in Küstennähe. Und weil es auf einem Flachdach keine Bodenfeinde gibt, eignet sich dieser Ort perfekt fürs Nisten, selbst wenn er hoch über dem Terrain gelegen ist», erklärt Michael Schaad von der Vogelwarte Sempach: «Die meisten

Mittelmeermöwen ziehen im Spätsommer Richtung Süden weg, einzelne Paare dürften aber ganzjährig hierbleiben.»

Qualitativ hochwertiger Ort

Nun, so schön wie es am Vierwaldstättersee ist, kann man das gut nachvollziehen. Und dass in Nord- oder Osteuropa beheimatete Lachmöwen zu uns überwintern kommen, spricht natürlich ebenfalls für die Qualität, die unsere Region zu bieten hat: Die Temperaturen sind relativ mild, der Vierwaldstättersee bleibt (im Unterschied zu ihren Stammgewässern) den ganzen Winter über komplett eisfrei, und die Nahrung ist gut zugänglich. Oder wie essen Sie lieber? Frischkost oder Gefrorenes aus dem Tiefkühler?!? – genau darum

fliegen die Lachmöwen lieber zu uns, als daheim steife Würmer aus dem tiefgefrorenen Boden zu hacken!

Gesteigertes Selbstvertrauen

Die Lachmöwen fallen auf: Wie Touristen im Sommer kommen sie im Winter in Scharen, und sie sind gemäss Michael Schaad nicht gerade scheu. Diese Eigenschaften drückt sich in einem gesteigerten Selbstvertrauen aus, den Gepflogenheiten der Gastregion die Stirn zu bieten: Wer sonst noch auf der in Beschlag genommenen Wiese stattfinden möchte, ist den Lachmöwen komplett egal. Und wer sich erdreist, ihnen die Nahrung streitig zu machen, hört eine lautstarke Replik. Ganz nach dem Motto: «Ich krieg diesen Wurm, und zwar jetzt!»

Zwei Lachmöwen
auf Frischfuttersuche
beim Kinderspielplatz
am Churchillquai.



Die Mittelmeermöwenfamilie,
die 2017 auf dem
Flachdach des
Kirchturms zu
Gast war. egg



Die alte Seeburg-Schiffllände und ihre neue Zukunft

Sanierung und Zusatznutzung. Die Seeburg-Schiffllände ist im Unterwasserbereich in einem so schlechten Zustand, dass sie 2018 abgesperrt werden musste. Ab Sommer 2021 sollen wieder Schiffe anlegen können.

Die 1910 erstellte Landungsbrücke, noch ohne Stationsgebäude. Archiv Verkehrshaus



Die Schiffsstation Seeburg bleibt bis nach der Sanierung abgesperrt. egg

Das denkmalgeschützte Hallengebäude aus dem Jahr 1912/13, das Ende der neunziger Jahre saniert worden war, ist nicht für die Sorgenfalten verantwortlich. Die Problemzone liegt unterhalb des Landungssteiges bzw. unter Wasser – dort haben massive Unter- und Ausspülungen die Tragfähigkeit der Anlegestelle stark geschwächt. Diese liegt auf einem vor über 100 Jahren künst-

Hofladen belebt Schiffllände
Seeburghof-Verkaufsstelle

Nach den Sanierungsarbeiten an der Schiffllände wird im SGV-Stationsgebäude ein Hofladen einziehen. Betrieben wird er von Markus Reinhard vom Seeburghof. Dieser liegt oberhalb des Salzfaschangs auf einer für den Rebbau idealen Geländeschulter, aber seine Passantenlage ist subideal. Das Ladenmodul wird wie ein grossformatiges, frei stehendes Möbel in die Seeburg-Stationshalle gestellt und erfüllt damit die Auflagen der Denkmalpflege. Die Platzierung des Moduls erfolgt in Abstimmung auf die Ein- und Ausstiegsströme der Schiffspassagiere. Dabei sind nicht die Frequenzen des SGV-Rundkurses massgebend, sondern die gelegentlichen Gesellschaftsfahrten mit Start oder Ziel an dieser Anlegestelle. egg

Für dieses neue Self-Service-Angebot entstehen im Bereich der früheren Bushaltestelle zwei Kurzzeitparkplätze.

lich aufgebauten Terrain-Sporn, der seinerseits auf einer Holzfundation steht. Die geplanten Sanierungsarbeiten setzen vor allem bei diesem Bereich an.

Anspruchvolle Rahmenbedingungen
Aber die Situation ist weitaus komplexer: Weil bei einer Veränderung automatisch die neusten Normen und Richtlinien gelten, braucht es weitere Anpassungen. Insbesondere müssen die Anforderungen des barrierefreien Bauens erfüllt sein. «Weil sich die Zustiegsgeometrie bei der kleinen «MS Rütli» komplett anders verhält als beim 1100 Personen fassenden Dampfschiff «Stadt Luzern», ist das sehr anspruchsvoll», erklärt Guido Strohhammer (Flottenmanager der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee) und bringt das Problem auf den Punkt: «Die Rampensteigung der Zugangsbrücken darf in keinem Fall mehr als sechs Prozent betragen. Und aktuell haben wir Treppenstufen!»

Das vertragliche Dilemma
Bereits vor einem Vierteljahrhundert betrug die Stationsfrequenz der Seeburg im Vergleich mit der 1960 erstellten Landungsbrücke Verkehrshaus-Lido gerademal 1,3 Prozent – dort lag die Ein- und Ausstiegsfrequenz 1997 bei über einer Viertelmillion Passagiere und ist seither weiter gewachsen. «Rein wirtschaftlich hat die Anlegestelle Seeburg eigentlich gar keine Bedeutung



mehr, so gesehen könnte man sie stilllegen», holt Guido Strohhammer aus und beleuchtet das Dilemma mit den denkmalpflegerischen Anliegen rund um das Stationsgebäude und einem aus dem Jahre 1910 datierten Vertragspassus: «Wenn wir keinen Kursbetrieb mehr machen würden, müssten wir gemäss diesem Vertrag den künstlich aufgeschütteten Terrainsporn und das Gebäude zurückbauen. Doch keine Frage: Das konnte

«Rein wirtschaftlich hat die Anlegestelle Seeburg für die SGV keine Bedeutung mehr.»

Guido Strohhammer, SGV-Flottenmanager

hier natürlich unmöglich die Lösung sein!»

Gordischer Knoten gelöst

Um ein wirtschaftlich vertretbares «Fundament» zu finden, suchte die SGV einen Partner (siehe Text in der linken Spalte) und konnte damit den gordischen Knoten lösen. Derzeit läuft das Plangenehmigungsverfahren beim Bundesamt für Verkehr. Sobald das im Frühling erwartete Okay eintrifft, ist die SGV für den Baustart bereit. Das Ziel ist, dass ab Sommer 2021 wieder Schiffe an der Seeburg anlegen, und dass dieser Haltepunkt vom Rundkurs durch das Luzerner Seebecken (MS Rütli oder andere kleinere Schiffe) regelmässig bedient wird. ■



Die Eisenkonstruktion von 1890, noch ohne Wartehaus.



1922 wurde der Felssporn für die neue Gotthardstrasse weggesprengt. Seither ist die Landungsstelle voll erschlossen.



Die Landungsstelle Seeburg 1998 nach der Sanierung und Instandstellung.

Quellenangabe: Die historischen Bilder sind aus Josef Gwerders Buch «Die Schiffstationen am Vierwaldstättersee» reproduziert.

Quellenangabe

Der nebenstehende Kurztex basiert auf einem grösseren Artikel von Sandra Monika Ziegler, der am 9. Dezember 2020 in der Luzerner Zeitung erschienen ist.

Alles leer: das Hotel Seeburg schloss Mitte Dezember 2020. egg

Hotel Seeburg plant Neustart

Betriebsschliessung per 12. Dezember 2020. Die Betreiberin PSG nennt coronabedingte Umsatzeinbussen als Grund, doch die Hotelbesitzerin plant den Neustart ohne PSG.

Hintergrund ist ein längerer Rechtsstreit. Die PSG stritt sich vor Gericht mit der Besitzerin der Seeburg Hotels AG wegen der Kündigung des Pachtvertrags. Die Kündigung vom Mai 2018 wurde von der Pächterin angefochten, jedoch durch alle Instanzen gut geheissen – zuletzt durch den Bundesgerichtsentscheid vom 15. Juli 2020. Die Besitzerin drohte der PSG mit einer Ausweisung, falls die Räumlichkeiten nicht fristgerecht geräumt werden sollten. Die Besitzerin bekam vor dem Luzerner Kantonsgericht auch in dieser Frage recht: Es hält in seinem Urteil vom 30. November 2020 fest, dass die Voraussetzungen für eine Ausweisung erfüllt seien und dass die Betreiberin demnach innert 20 Tagen nach Zustellung des Urteils die Seeburg räumen muss. Das scheint nun erfolgt zu sein, auch wenn die Etikette («coronabedingte Umsatzeinbussen») nicht ganz zum gerichtlich angeordneten Inhalt passt. Die Seeburg Hotels AG teilt ihrerseits mit, dass sie den Betrieb künftig



selber oder in Kooperation mit erfahrenen Gastronomen führen werde. Weiter informierte sie, dass die Planung für die Sanierung der historischen Bauten (Jesuitenhof) in vollem Gange sei. Und dass nach dem Ja der Bevölkerung zur Teilrevision der BZO vom 29. November 2020 die Planung für den Neubau nun vorangetrieben werden könne. red/sem

Café-Bar-Betreiberin hat aufgehört

Restaurant Würzenbach. Die «Quartierbeiz» und die Café-Bar im Einkaufszentrum sind derzeit geschlossen. Doch die bisherige Betreiberin des Cafés wird nach der Lockerung der Corona-Einschränkungen nicht wiedereröffnen.

Die Café-Bar im Kernbereich des Erdgeschosses gibt es seit der Eröffnung des Einkaufszentrums in den Siebzigerjahren, über eine direkte Treppenverbindung ist das Café mit dem Restaurant Würzenbach im ersten Stock verbunden. Das Café war während all den Jahren ein beliebter Treffpunkt für einen Schwatz rund um den Einkauf. Wegen den idealen Parkierrmöglichkeiten erfreute es sich auch bei Handwerkern für die Pause grosser Beliebtheit. Doch dann kam Corona und die Migros – es war alles ein bisschen anders geworden...

...die bisherige Betreiberin hat – in einem konstruktiven Gespräch mit dem Vermieter – eine Lösung gesucht, um diesen Mietvertrag beenden und sich auf ihre anderen Gastro-Angebote fokussieren zu können.

Neuverpachtung ist eine Option

Die Café-Bar einem neuen Pächter zu vermieten, ist die naheliegendste Option – in der aktuellen Corona-Situation aber nicht ganz einfach. Darum überlegt sich der Eigentümer derzeit weitere Optionen, stets mit Blick auf das Gesamtangebot im Einkaufszentrum Würzenbach ■

Mit See-Energie die Wohnung heizen

Neue Wärmelösung von «ewl energie wasser luzern». In Zukunft sollen die tiefer gelegenen Teilgebiete unseres Quartiers (siehe «Herausforderungen») mit See-Energie versorgt werden. Dazu läuft zur Zeit ein Vorprojekt. Ziel ist es, das eigentliche Projekt bis 2022 zu entwickeln und mit Unterstützung städtischer Fördergelder schliesslich realisieren zu können.

Schematische und vereinfachte Darstellung der See-Energie-Lösung von «ewl». Die Seewasserrückführung existiert bereits (vom bestehenden Trinkwassernetz). zvg



Seetemperatur-Niveau zurückgeführt werden – im Bereich des Würzenbach-Schwemmdeltas wäre die Unterwasser-Topografie zu flach abfallend.

Drei Gebietszentralen*

In den Gebietszentralen Seeburg, Vorder-Seeburg und Würzenbach ist je ei-

ne Wärmepumpenanlage, welche die See-Energie in Komfortwärme-Temperatur umwandelt, sowie ein Gas-Spitzenlastkessel untergebracht. Ein Wärmenetz stellt die Feinverteilung bis zur Wärmeübergabestation jedes angeschlossenen Kunden/Gebäudes sicher.

Das sind die Herausforderungen!

Höhere Lagen sind sehr aufwändig

Konkret geht es um die Teilgebiete Seeburg, Vorderseeburg, Seefeld, Giseli und Würzenbach – oder vereinfacht gesagt um alles, was nicht höher als ca. zehn Meter über dem Seespiegel liegt. «Das ist relativ einfach realisierbar», erklärt Reto Kuhn: «Rein technisch betrachtet wäre das Erschliessen höherer Lagen möglich, aber der Aufwand und die Endpreise würden stark ansteigen.» Die grösste Herausforderung ist die Unterquerung des Bahndamms mit zwei Rohren von bis zu einem halben Meter Durchmesser. Beim Strassendurchbruch (zwischen den Kreisel) ist aktuell kein Platz vorhanden, darum liegt der Fokus bei der Fussgängerunterführung. egg

Das ist die Zeitachse

Realisierung innert drei Jahren

Das Fördergesuch bei der Stadt Luzern hat zum Ziel, das vorliegende See-Energie-Konzept im laufenden Jahr starten und auf Projektreife bringen zu können – dabei fällt der Evaluation und der Sicherung der drei Standorte für die Gebietszentralen eine hohe Priorität zu. Innert eines Jahres erfolgen die Bauprojektierung, das Bewilligungsverfahren und die Ausschreibung. Im zweiten Jahr startet die Ausführung. Im dritten Jahr werden die Leitungen und die Gebietszentralen erstellt, ausserdem beginnt das Anschliessen der ersten Gebäude. egg

Mehr Informationen gibt es auf der Website von «energie wasser luzern»:

www.ewl-luzern.ch/see-energie

* Hinweis

Die offizielle Bezeichnung von «ewl» lautet «Quartierzentrale». Wir verwenden hier den Begriff «Gebietszentrale». Denn der Versorgungsperimeter beschränkt sich auf einzelne Gebiete innerhalb des Quartiers Seeburg Würzenbach Büttenen.

Die Standorte der Gebietszentralen sind noch nicht definitiv, darum sind diese als schematische Punkte dargestellt.

Der Vierwaldstättersee birgt grosse Kälte- und Wärmereserven, auf ca. 30 bis 40 Metern Tiefe liegt die Wassertemperatur das ganze Jahr über konstant bei 5 Grad Celsius. Das Grundkonzept der See-Energie-Nutzung ist vergleichbar mit einer Erdsonden-Wärmepumpe eines EFH, die in kleineren Dimensionen und auf einem höheren Temperaturniveau gemäss dem gleichen Prinzip funktioniert: Dem Trägermedium wird Wärme entzogen, die zu Heizzwecken verwendet werden kann.

Das anvisierte Temperaturniveau wird durch Verdichten erreicht, für diesen Prozess braucht es elektrischen Strom (der bei diesem See-Energie-Projekt aus erneuerbaren Energien stammt). Am Ende des Kreislaufs wird das um rund drei Grad kühlere Wasser dem See zurückgegeben. «Da nur ein Bruchteil der potenziell verfügbaren Energie aus dem See genutzt wird, ist die koordinierte Rückführung des abgekühlten Wassers ökologisch unbedenklich», erklärt Reto Kuhn, Leiter Energiedienstleistungen bei «ewl» und meint mit Blick auf das Lido: «Und auf die Wassertemperatur im Strandbad hat das natürlich absolut keinen Einfluss!»

Wasseraufbereitung beim Salzfass, Rückführung im Raum Seeburg

Ungefähr dort, wo die Salzfasstrasse aus der Seeburgstrasse abzweigt, gibt es für die Trinkwasseraufbereitungsanlage Kreuzbuch (südlich des Kreuzbuchrains) in etwas mehr als 30 Metern Seetiefe eine bestehende Wasseraufbereitung. Sie weist genügend Zusatzkapazität für das See-Energie-Projekt auf. Die Pumpstation Salzfass befördert den Kreislauf durch die drei Gebietszentralen* bis zur Rückführung im Raum Seeburg. Das Wasser muss aus systemtechnischen und ökologischen Gründen in derselben Seetiefe bzw. demselben

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

KLINIK ST. ANNA. WO SICH CLAUDIA, 49, GUT AUFGEHOBEN FÜHLT.

BLICK AUS EINEM PATIENTENZIMMER DER KLINIK ST. ANNA



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
Sie sind herzlich willkommen.

Physiotherapie, Kosmetik und Coiffeur sind weiterhin für Sie geöffnet.

Bringen Sie dieses Inserat bei Ihrem nächsten Restaurantbesuch mit, sobald diese wieder für die Öffentlichkeit geöffnet sind. Sie erhalten dann zu Ihrem Kaffee oder Tee ein Stück Kuchen als Geschenk.



SONNMATT
LUZERN

Kurhotel & Residenz

Gesund werden, gesund
bleiben, gelassen altern.

Telefon 041 375 32 32

www.sonnstatt.ch



Perfect Match?

Buchen Sie das stilvollste Grillrestaurant für Ihren Event direkt am See. Wir bieten Platz für bis zu 300 Gäste.

SEEHAUS GILL | LIDOSTR. 27 | LUZERN | SEEHAUS-LUZERN.CH

Schnell einkaufen und geniessen



Migros Brühlstrasse Luzern
Kreuzbuchstrasse 53
6006 Luzern
Tel. 041 375 80 40
www.migros-luzern.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag 7.30 bis 19.00 Uhr
Freitag 7.30 bis 20.00 Uhr
Samstag 7.30 bis 17.00 Uhr

MIGROS
BRÜHLSTRASSE LUZERN



Haushilfe Luzern

- **Wochenkehr.**
- **Betten, Bettwäsche wechseln.**
- **Wäsche machen.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

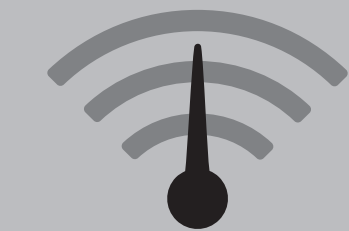
Ein Stück Glück seit 1999.

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

Verein Haushilfe Luzern.

Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

ewl



Giga
ewl-internet.ch

1 Gbit/s ab 45.-/Mt.*
Gigaschnelles Internet für Luzern.

*Details zur Aktion einsehen und bestellen unter ewl-internet.ch

Warme Ambiance mit mediterranem Flair

Verkehrshaus mit neuer Brasserie, seit 1. März 2021. Im zweiten Lockdown war das Museum geschlossen, danach öffnete auch die neue Brasserie ihre Tore. Der SeeBlick verfolgte den «Take-Off» des neuen Gastro-Angebots mit.

Einen Tag nach dem Bundesratsentscheid, dass Museen wieder öffnen dürfen, stellte die neue Brasserie im Verkehrshaus ihre Ampeln auf Grün – wie schon Mitte Dezember (siehe Box), aufgrund der aktuellen Corona-Restriktionen für den Gastro-Bereich einfach auf Take-Away-Basis.

Bis in die Fingerspitzen motiviert!
Die Mitarbeitenden freuen sich, dass es nun losgeht, sie befüllen die neue Café Bar (am Rande des Museums-Eingangsbereichs) mit Süssgeträn-

ken und verpackten Snacks, wecken die Kaffeemaschine aus dem «Corona-Schlaf» und bringen die Infotafeln an. Die Verantwortlichen hatten anfangs Woche eilends festgelegt, wie sie die Speisekarte für diese ersten drei (Take-Away)-Wochen ausrichten wollen und die entsprechenden Lebensmittel bestellt – denn nicht alle Gerichte eignen sich gleichermassen fürs Take-Away.

Grossanlieferung am Freitag

Am Freitag, 26. Februar 2021 trifft kistenweise Material ein, inklusive der Behältnisse fürs Mitnehmen. Am Samstag kommen die ersten Gäste – noch nicht in Scharen, denn das Wetter war viel schlechter als die Prognose. Nach diesem «Warm-up» geht es für die Brasserie mit der Museumseröffnung am Montag, 1. März 2021 so richtig los!



Hinweis

Während der Take-Away-Phase erfolgt die Bestellung an der Café Bar, abgeholt werden die Speisen an der Brasserie-Theke. Sitzgelegenheiten gibt es in der Take-Away-Phase aufgrund der Corona-Restriktionen keine.

Die neue Café Bar der Brasserie im Eingangsbereich des Verkehrshauses am 1. März 2021. egg



Eröffnung für einen Tag (!) im Advent

Am 11. Dezember 2020 lud die Gastronomie im Verkehrshaus alle am Brasserie-Umbau beteiligten Handwerker zu einem «Aufrichtefest» ein, am 12. Dezember war der erste und einzige «richtige» Betriebstag – denn am selben Abend musste alles wieder schliessen. «Das war natürlich ein harter Schlag für das gesamte Team», erinnert sich Nicole Christmann, Sales Managerin der Verkehrshaus-Gastronomie: «Zum Glück konnten wir unsere Vorräte kurzfristig auf Schwesterbetriebe verteilen, die im Kantinenbereich tätig sind und offen bleiben durften.» egg

Die Öffnung nach aussen, mit einer grossen Aussenterrasse und einem schmucken «Bijou»

Die Brasserie sucht den aktiven Auftritt und probiert, ihr neues Angebot auch Passanten schmackhaft zu machen. Sie hat ein schmuckes «Bi-

jou», mit dem sie auch ausserhalb ihrer eigenen vier Wände würzige Flammkuchen oder frisch zubereiteten Kaffee anbieten kann. Die Öffnung zur Lidostrasse hin ist in baulicher Hinsicht mit neuen Direktzugängen vollzogen worden. Die Terrasse wird noch vergrössert und dürfte sich mit den hinter dem Glas liegenden Sitzplätzen zum neuen «Schaufenster» der Brasserie maulern. In diesem lässt sich leicht erkennen, dass jedermann willkommen ist. Drinnen erwartet die Gäste eine warme Ambiance, geprägt von viel Holz und gezielt eingesetztem Mes-

sing. Ebenfalls typisch Brasserie ist der im Rahmen des Umbaus geschaffene Einblick in die Küche. egg
www.brasserie-verkehrshaus.ch



Ein kleines «Domino» im Quartierzentrum

Mehrere Veränderungen. Velo Muff ist auf die andere Strassenseite ins Erdgeschoss des neuen Gebäudes an der Würzenbachstrasse 12 gezogen, das hat eine Art «Domino» ausgelöst: Die Bäckerei Kreyenbühl erweitert ihr Café, und Vicino kann auf Zeit die alte Post zwischennutzen.

Das Team von Velo Muff (vorne, von links): Samuel und David Muff mit einem Bild ihres verstorbenen Bruders, (hinten) Florian Hunkeler, Nadine Bitzi und Josha Haeuser.

Der Veloladen im Würzenbachquartier war während zehn Jahren in der ursprünglichen Metzgerei Bell zwischen dem Kreyenbühl-Café und der UBS-Geschäftsstelle domiziliert. Velo Muff lief sehr schnell sehr gut und konnte zwischenzeitlich in die ehemalige Molkerei expandieren (wo zur Zeit neue Wohnungen entstehen). Doch im Jahr, in welchem der langjährige Mietvertrag hätte erneuert werden müssen, verstarb Firmengründer Jonas Muff nach langer, schwerer Krankheit.

Sehr grosser Rückhalt

Schon während dieser gesundheitlich sehr schwierigen Zeit durfte Jonas Muff auf sein treues Mitarbeiter-Team und eine grosse Unterstützung durch seine Familie zählen. Diese spielt auch in der aktuellen Neuausrichtung des Veloladens, der Mitte Februar am neuen Domizil an der Würzenbachstrasse 12 seine Werkstatttüren öffnete, eine sehr zentrale Rolle: Jonas' Brüder David und Samuel sind die neuen Eigentümer von Velo Muff – Samuel konnte als gelernter Elektriker sehr viel zum Ausbau des neuen Domizils beitragen, David übernimmt die Geschäftsleitung und die Führung des Teams mit den langjährigen Mitarbeitenden Nadine Bitzi, Florian Hunkeler und Josha Haeuser. Und auch



Vater Bruno Muff half beim Ausbau und Einrichten des neuen Domizils kräftig mit.

Gestaffelte Eröffnung

Nach dem Rückbau des alten Ladenlokals konnten die Velos ortsnahe

eingelagert und anfangs Februar in die neuen Verkaufsflächen überführt werden. Deren Eröffnung musste – im Unterschied zur als «system-relevant» klassifizierten Werkstatt – wegen den Corona-Restriktionen bis zum 1. März 2021 warten. ■

Café Kreyenbühl wird im Frühling grösser

Expansion in den früheren Velo-Muff-Laden

Das Café Kreyenbühl gibt es seit den Anfängen – ursprünglich war es ein sehr kleines Tea-Room rechts des Eingangs ins Verkaufslokal. Vor 22 Jahren realisierte die Quartierbäckerei das neue Café in der bis heute bestehenden Form: Die Ladenfläche verlagerte sich in den Bereich des früheren Tea-Rooms, und die neue Backstube (früher im hangseitigen Gebäudebereich hinter dem ursprünglichen Laden) entstand auf den damals frei gewordenen Flächen im Richtung Würzenbachmatte abgeknickten Gebäudeflügel. Der Wegzug von Velo Muff regte Seppi Kreyenbühl zur Erneuerung und Erweiterung seines Cafés an – statt wie sonst üblich die Fasnacht zu geniessen, brütete der Fritschivater des Jahres 2016 über Plänen. Am Gütismontag konnte er die Baubewilligung einreichen. Diese braucht es wegen der Umnutzung (sie kann aber das vereinfachte Verfahren durchlaufen, das nicht ein halbes Jahr dauert wie in der Stadt Luzern bei normalen Baubewilligungsverfahren üblich). Damit sollte der Umbau im Frühling über die Bühne gehen können. egg



Die post Pavillonphase

Vicino zieht ins Postgebäude. Der kleine Pavillon ist in Corona-Zeiten ein grosses Problem. Mit der Zwischennutzung der ehemaligen Poststelle haben die Verantwortlichen eine naheliegende und gute Lösung finden können – die post Pavillonphase ist auch für post Corona ein gutes Fundament. Während sich Vicino-Standortleiterin Marianne Wyrch auf den Neustart freut, lässt Elmi Durrer auf der (Um-)Baustelle die Späne fliegen.

Mit den Corona-Abstandsvorschriften ist der Vicino-Pavillon quasi unbenutzbar geworden, darum mietete Vicino im Frühling 2020 kurzfristig den früheren Kinderhort-Raum hinter der ehemaligen Post. Diesen wird Standortleiterin Marianne Wyrch bald zurückgeben, denn die Reformierte Kirchgemeinde Luzern und Vicino haben anfangs Jahr einen Zwischennutzungsvertrag für die ehemalige Postfiliale abgeschlossen – mit einem Horizont von ca. zwei Jahren.

Baustelle läuft auf Hochtouren

Das Sicherheitsdispositiv einer Poststelle bringt es mit sich, dass diese Räume eher introvertiert als offen sind, und genau da darf Handwerk-Allrounder Elmi Durrer den Hebel ansetzen: Er demontiert die alten Fenstergitter und Teile der Panzerverglasung und entsorgt sie zusammen mit den Post-Einbaumöbeln. Den Leerraum unterhalb der alten Theke schliesst er mit einer Gipskartonplatte ab, die Postmat-Nische mauert er sauber aus. Die Postfächer stopft Elmi mit Dämmmaterial aus, und zum Schluss verlegt er ein Laminat auf den Boden – für ihn ist der Vicino-Auftrag eine Grossbaustelle: Meistens ist er für Private tätig, die in ihrer Wohnung kleinere oder grössere Umbauten und Anpassungen mit einem einzigen Handwerker machen möchten. Das Farbkonzept des Vicino-Umbaus ist eine «Spende» von Monig Z'Rotz (Innendekoration Luzern) – Elmi Durrer und einige freiwillige Helfer pinseln den Inhalt der vorbereiteten Farbkessel an die Wände. Damit sich die Vicino-Besucherinnen und -Besucher in Zukunft über eine warme Ambiance freuen dürfen. ■

Auch am neuen Standort wird Vicino weiterhin von Dienstag bis Freitag für Beratungen, Informationen und Gespräche offen sein. Sobald die BAG Massnahmen es zulassen, werden auch wieder die Angebote stattfinden.



Allround-Handwerker Elmi Durrer pinselt einen neuen Farbakzent auf die frühere Post-Theke. egg



Die Sportcard ist **kostenlos** erhältlich

SPORTCARD LUZERN

- Rabatt mit bis zu 20% auf Eintritt und Mieten in fünf Sportcard-Betrieben
- Kartendepot von CHF 10.– erhält man bei der Kartenrückgabe wieder retour

Freizeit, die bewegt.

sportcard-luzern.ch

HALLENBAD
ALLMEND

STRANDBAD
TRIBSCHEN

WALDSCHWIMMBAD
ZIMMEREgg

EISZENTRUM
LUZERN

sportcenter
würzenbach

Ihr persönlicher Handwerker für Räumung

Abbruch - Renovation - Malen – Kleinarbeiten
Wohnungsanpassungen und vieles mehr

Gerne komme ich bei Ihnen vorbei, für grössere Arbeiten wie Umbauten aber auch kleinere, welche Sie selber nicht erledigen können.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme unter:

079 104 35 47

info@elmis-hand-werk.ch

www.elmis-hand-werk.ch



Elmi Durrer

Elmis Hand-Werk GmbH

exakt - zuverlässig
vertrauenswürdig



FITNESS & AEROBIC CORNER

fitnesswürzenbach.ch fitpit@bluewin.ch 079 412 02 80

24h Zutritt

365 Tage offen

Profi- Beratung

Aerobic Mi+Fr

Vibratoning

Würzenbachstrasse 55 6006 Luzern Bus-Endstation

SOS

Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

Sie brauchen Unterstützung und Entlastung.

Wir helfen im Alltag zuhause.

Seit über 40 Jahren unterstützen wir in der Stadt Luzern schnell, unkompliziert und kompetent Familien, Seniorinnen und Senioren und überhaupt alle, die Hilfe im Alltag benötigen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch

Ein Angebot der Kirche

S+samariter
www.samariter-Luzern-SRK.ch

Wir sind der Samariterverein im Würzenbachquartier

- ... Kurse für Notfälle bei Kleinkindern
- ... IVR-Zertifizierte Kurse
- ... Reanimation BLS/AED Kurse
- ... Individuelle Kurse bei Ihnen oder bei uns
- ... Eventgerechter Sanitätsdienst

www.samariter-luzern-srk.ch

Tel. 078 884 37 40 / t.isabell@hotmail.com

**Beratungen
jetzt wieder möglich**

**Spirituelle Lebensberatung
Lösungen finden
Probleme anschauen**

**mit dem Oeffentlichen Verkehr
erreichbar**

Katharina von Burg - von Werdt
Tel. 041 370 15 31
mail: katharina-vonburg@bluewin.ch



Relax Well
Massagen mit Herz - für Körper, Geist & Seele

Ganzheitliche Massagen, Teilmassagen
Wellnessmassagen
Fussreflexzonen, Dorn Breuss

*..ankommen ..loslassen ..auftanken
..geniessen .. sich wohlfühlen*

Bettina Kickler
www.relax-well.ch

Schädrüthalde 16
076 749 29 14

6006 Luzern
info@relax-well.ch

VELO
muff

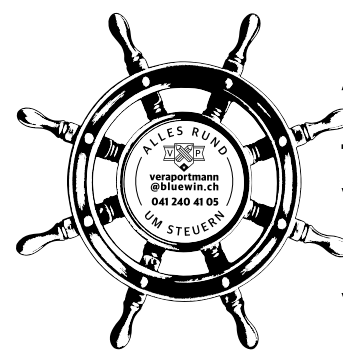
Neu!

**Schauen Sie in unserem neuen Geschäft
vorbei, vis à vis der neuen Migros.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Würzenbachstrasse 12
041 340 17 47

info@velomuff.ch
www.velomuff.ch



Gerne erledige ich für Sie
Alles rund um Steuern

**Treuhandbüro
Vera Portmann**

041 240 41 05
vera.portmann@bluewin.ch

Salzfassrain 2 • 6006 Luzern

- Steuern für nat. + jur. Personen • Steuern bei Todesfall
- Buchhaltung • Jahresabschlüsse •

In Ihrer Nähe
In Ihrem Quartier
077 438 77 43
041 260 17 04

info@heidt.ch
www.heidt.ch

heidt
Informatik

seit 2008

Computer-Support

Aller Marken und Typen • auch per
Fernwartung • Kompetent
Preiswert • zeitlich Flexibel



SPITEX
Stadt Luzern

Ihre **öffentliche** Spitex in Luzern –
365 Tage und Nächte im Jahr
für Sie da!

041 429 30 70

Weitere Informationen:
spitex-luzern.ch

FUSSMASSAGEN

Lis Buss Dipl. Fussreflexzonentherapeutin

Vorwiegend EMR-Kassen anerkannt:

- Chakra Reflexzonen
- Klassische Fussreflexzonen
- Reflektorische Lymphdrainage
- Indische Fuss- und Handmassage
- Tibetische Klangschalen-Massage

**Gerne behandle und unterstütze
ich Sie in meinem Atelier.**

Schädrütistrasse 40, 6006 Luzern
Telefon 041 371 05 60



Haarschliff
Sonja Limacher

Brüelstrasse 1 • 6006 Luzern • 041 370 16 25

www.haarschliff-luzern.ch

**Luzerner
Kantonalbank**

Gut verknüpft.

Meine Bank – für die starken
Verbindungen im Alltag. **lukb.ch**

Schättin Garage Lido AG

Seeburgstrasse 1
6006 Luzern
Tel. 041 375 01 75
Fax 041 375 01 70
info@schaettin-garage.ch
www.schaettin-garage.ch



Gesucht:

Liegenschaft (MFH oder EFH) in Luzern,
auch renovationsbedürftig.

Schnelle und diskrete Abwicklung.

a&p immobilien ag

Kasimir-Pfyffer-Strasse 4 | 6003 Luzern | www.acpartner.ch
Telefon: 041 419 71 97 | mail@acpartner.ch

Telefon 041 - 370 26 06



**Originalminigolf
mit 18 Löchern beim
Verkehrshaus Luzern,**
täglich geöffnet
(bei jeder Witterung)
von 10 bis 23 Uhr

- Minigolf 100%
12 m lange Bahnen
- Billard
- Tischtennis
- Tischfussball
- Kiosk
- Imbiss-Stand



RESTAURANT & SPORTBAR

Leckere Tagesmenüs

Montag bis Freitag von 11.30 bis 20.00 Uhr

Sportbar-Snackkarte

Montag bis Sonntag, ganzer Tag

sportcenter
würzenbach

sportcenter-wuerzenbach.ch



// Mer send parat.
För e prompti Lieferig.

Wir bringen die Energie zu Ihnen.
Zuverlässig und pünktlich.

SCHÄTZLE
Energieprodukte | Tankstellen

AVIA

Kaltstart mit «ZOOM»

«KlimaGespräche». Zehn Quartierbewohnerinnen und -bewohner tauschen sich an sechs Abenden darüber aus, wie sie ihr Leben klimagerechter gestalten können. Auch Reto Schenk ist dabei.

Er war von 1997 bis 2013 Posthalter im Würzenbachquartier, aktuell arbeitet er in der Poststelle Littau als Kundenberater. «Den Führerschein habe ich nie gemacht. Ich bin seit jeher mit dem ÖV, per Velo und zu Fuss unterwegs», holt Reto Schenk aus und weiss, dass sein Verkehrsverhalten recht klimagerecht ist. Denn Flugreisen kommen bei ihm höchst selten vor: «Mein Hauptbeweggrund an den «KlimaGesprächen» teilzunehmen, ist dass ich leide. An den vielen Ignoranten, die leben, wie wenn wir noch zwei bis drei Ersatzplaneten hätten. Ich finde, es ist nicht fünf vor zwölf, sondern eher halb eins!»

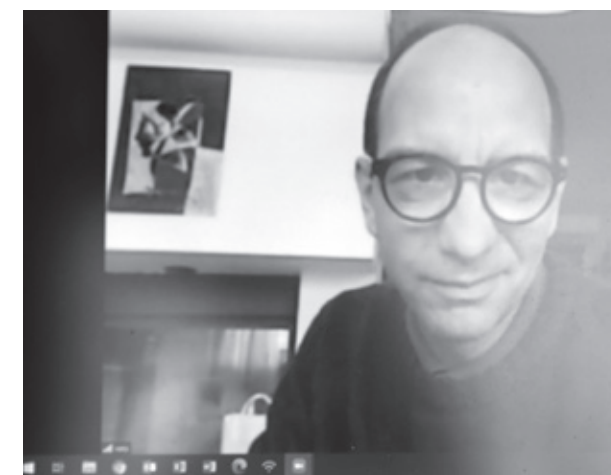
Das «grosse Ganze» im Auge behalten

Reto Schenk erhofft sich von den «KlimaGesprächen», dass er den Blick für die vielen positiven Puzzleteilchen schärfen und sich an kleinen Erfolgserlebnissen aufbauen kann. Die Gesprächsabende helfen Reto Schenk und den weiteren Teilnehmenden, das «grosse Ganze» im Auge zu behalten, aber sich auch über Details auszutauschen. Es geht darum, eigene positive Erfahrungen weiterzugeben und die anderen damit zu inspirieren. «Miteinander reden, und etwas

«Ich leide an den Ignoranten, die leben, wie wenn wir noch zwei bis drei Ersatzplaneten hätten.»

Reto Schenk, «KlimaGespräch»-Teilnehmer / Würzenbach-Posthalter 1997-2013

daraus machen», bringt es Reto Schenk auf den Punkt und mit Blick auf den Startabend meint er, dass dieser ziemlich anspruchsvoll war: «Da ging es ums gegenseitige Kennenlernen, und es war corona-bedingt über ZOOM. Für mich war dieses Medium eher neu, und so ertappte ich mich dabei, dass ich den Fokus phasenweise mehr auf der Technik statt auf dem Inhalt hatte. Aber das kommt gut.» Dasselbe hofft Reto Schenk natürlich auch für das Klima. ■



Reto Schenk nimmt im Würzenbachquartier an den «KlimaGesprächen» teil, die corona-bedingt über die Videoconferencing-Plattform ZOOM beginnen mussten.

Screenshot

Eine Kunstinstallation, die Gedanken auslöst

«Klimawandel – der Lauf der Dinge?», 21. Februar bis 28. März 2021. In der Johanneskirche sind derzeit Bilder und Rauminstallationen aus Plastik und Holz ausgestellt. Am 18. März 2021 führt Künstlerin Ursula Stalder Interessierte durch die Ausstellung.

Das Besondere an dieser Ausstellung ist, dass Ursula Stalder ihre Kunst aus Gegenständen gestaltet, die sie seit 29 Jahren an den Stränden Europas sammelt – so will sie auf die Problematik von Abfall und Plastik aufmerksam machen. Auf eine künstlerische Weise geht sie auf das diesjährige Fastenzeit-Thema der Klimagerechtigkeit ein, auf ihren geführten Rundgängen lässt sie die Teilnehmenden in ihre Welt eintauchen.

Diverse Schulklassenbesuche

So am Donnerstag nach den Faschachtsferien, als 15- bis 16-jährige Schülerinnen und Schüler der Integrationsklasse mit ihrer Lehrperson Patrizia Wenk zu Gast sind. Aufgrund noch vorhandener sprachlicher Defizite fällt es einigen der frisch in die

Selber ausprobieren ist ein Teil des Rundgangs.

Ursula Stalder inmitten einer Grossform aus Plastikteilen, die aus der Ägäis stammen.



Schweiz gekommenen Jugendlichen eher schwer, den Ausführungen der Künstlerin zu folgen. Aber als es zum praktischen Teil übergeht, blühen sie so richtig auf. Sie dürfen mit kleinen Gegenständen aus dem gesammelten Fundus der Künstlerin auf einem

Karton selber dreidimensionale Bilder komponieren, sie achten auf Farb- und Formfolge oder ordnen die Elemente kontrastierend an. So war es auch bei den Würzenbach-Primarschulkindern, die mit ihren Klassen oder im Religionsunterricht diese Ausstellung besuchen durften: Im praktischen Teil ist die Botschaft definitiv angekommen. ■

Die öffentliche Führung von Ursula Stalder ist am 18. März 2021 (Beginn um 19.00 Uhr) in der Johanneskirche. Es gilt Maskenpflicht, über die ortsspezifischen Corona-Regeln wird zu Beginn des Rundgangs informiert.



Ein aus in der Lagune von Venedig gefundenem Schwemmh Holz zusammengesetztes «Schiff».

Blöoterli

Zur Rubrik

Die Rubrik «Blöoterli» will die etwas speziellen Dinge oder komische Vorkommnisse beleuchten und zum Schmunzeln anregen. Auf dieser Seite können satirische und ironische Elemente vorkommen – auch zwischen den Zeilen.

Die Einstiegsfolie der Themenausgabe an die HSLU-Studierenden visualisiert die Brückenverbindung. zvg

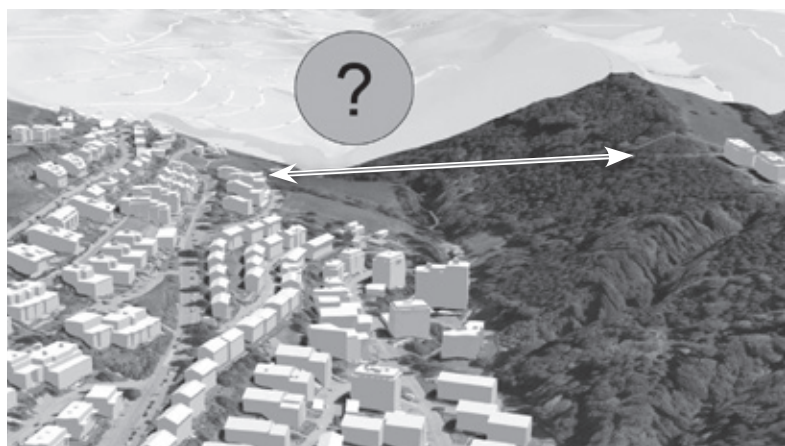
HSLU-Studierende planen Brückenverbindung über das Würzenbachtal

Mit dem Ziel, eine topografische Barriere zu überwinden und eine Attraktion zu schaffen, und ausgerüstet mit dem «Zielbild 2035» des Quar-

tiers als Basis machten sich anfangs März 2021 insgesamt 19 Studierende der Hochschule Luzern auf, eine Brückenverbindung für Fussgänger

und Radfahrer von der Büttenen zur Hochhüslweid zu entwickeln und zu planen. Der Freiheitsgrad in der Aufgabenstellung ist sehr gross, er umfasst auch die Evaluation geeigneter Start- und Endpunkte. Wichtige Kriterien sind dabei die Einbettung in den Siedlungsraum (Hochhüslweid) und der Umgang mit Wald (Büttenen). Die Gestaltung der Brücke (Typ, Materialisierung, statisches Konzept) beinhaltet auch Gedanken zu wichtigen Details (Beleuchtung des Fahrwegs, Schneeräumung). Das Schöne an studentischen Arbeiten ist, dass die Kreativität und das inhaltliche Resultat, aber nicht die Realisierbarkeit im Vordergrund stehen. egg

Die Arbeiten werden in der zweiten Juni-Hälfte im Pfarreizentrum St. Johannes ausgestellt.



Kreative Mittagspause in (frühlingshaften) Corona-Zeiten!

Mitte Februar diskutierte die Schweiz über Take-Away-Konsum auf Ski-Terrassen und über «Büezer-Beizen» auf Kantinenbasis zum Aufwärmen – die Gastronomie steckte tief im Lockdown und leidet. Genauso wie die draussen Berufstätigen! Eine Woche später war die Corona-Situation immer noch dieselbe, aber wenigstens war das Wetter komplett anders: Und so haben zwei Pöstlerinnen das Beste aus dem frühlingshaften Tag gemacht und gemeinsam vor dem Postsackdepot ihr Mittagessen genossen, natürlich mit corona-konformem Abstand. egg



Corona-konforme Mittagspause an einem der ersten frühlingshaften Tage. egg

Im Quartierverein Mitglied werden hilft...

So geht das!

Neue Mitglieder treten dem Quartierverein per Zustellung einer Postkarte oder einer E-Mail an den Präsidenten bei. Oder via Quartiervereins-Website.

Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Büttene, 6006 Luzern.

anmeldung@wuerzenbach.ch

www.wuerzenbach.ch



...das Quartier für die Bevölkerung auch in Zukunft attraktiv zu erhalten. Denn ein starker Quartierverein mit möglichst vielen Mitgliedern wird besser wahrgenommen. Der Quartierverein ist die offizielle Vertretung des Quartiers bei wichtigen Anliegen gegenüber der Stadt Luzern, aber auch bei Verhandlungen wie den Verkehrsbetrieben Luzern (vbl), den Schweizerischen Bundesbahnen und so weiter. Der Quartierverein organisiert mindestens zwei Anlässe pro Jahr. Und natürlich sind alle Mitglieder an die Generalversammlung mit anschliessendem Imbiss und Gesselligkeit eingeladen. sg

Ja, ich möchte Mitglied des Quartiervereins werden!

Einzelmitglied Jahresbeitrag CHF 20.- **Familien / Paare** Jahresbeitrag CHF 30.- **Firmenmitglied** Jahresbeitrag CHF 50.-

Name Vorname

Beruf / Firma

Strasse

PLZ Ort

E-Mail Newsletter-Abo?

Datum Unterschrift

Bitte Anmeldung ausfüllen, ausschneiden, auf eine Postkarte kleben und einsenden.

Giselihalde-Brücke oberflächlich geflickt

Die private Giselihalde-Fussgängerbrücke, deren Fundamente sich in den letzten ca. 45 Jahren stetig und vor allem ungleich gesenkt haben, wurde Ende Februar bei den Zugängen oberflächlich geflickt – was darauf hindeutet, dass sich der geplante Ersatzneubau verzögert. Den morschen Holz-Oberbau instandzustellen, wäre ja keine grosse Sache. Aber das Problem liegt tiefer, genauer in der Fundation. Und weil diese in den Bachperimeter reicht, braucht es nun Abklärungen beim für Wasserbau zuständigen Kanton Luzern, bevor der Brückenkörper ersetzt werden kann. Sonst titelt der SeeBlick am Ende noch: «Die neue Brücke ist fast fertig. Was noch fehlt, ist das Fundament!» egg



«SRF mitenand» berichtet aus dem Quartier



In «Mitenand» beleuchtete SRF1 am 24. Januar 2021 das Engagement von Freiwilligen des Besuchsdienstes der Katholischen Kirche Stadt Luzern – am Beispiel von Sophie Durrer, die seit zehn Jahren regelmässig bei Lyss Oeschger vorbeischaute und mit ihr im Würzenbachquartier Freizeitaktivitäten unternimmt. Lyss Oeschger ist nach einem Hirnschlag halbseitig gelähmt, dennoch wohnt sie alleine zu Hause – dank medizinischer Betreuung und mit der Hilfe der Spitex meistert sie ihren Alltag. «Es geht mir darum, Freude und Zeit zu schenken», erklärt Coach Sophie Durrer ihre Motivation für dieses soziale Engagement, das sie mehrmals pro Monat wahrnimmt: «Wir haben den Draht sehr gut zueinander gefunden. Für mich ist es sehr bereichernd!» Die Besuche tragen viel dazu bei, dass Lyss Oeschger alleine zu Hause wohnen und ihre Selbständigkeit leben kann – mit Sophie Durrer ist in den letzten zehn Jahren eine Freundschaft entstanden, die ihr sehr viel bedeutet. egg

Hinweis: Der Besuchsdienst der Katholischen Kirche Stadt Luzern ersetzt keine bestehenden Organisationen, welche Dienstleistungen im Pflege- und Hausbereich erbringen – wie Spitex, SOS-Dienst, Verein Haushilfe, Fahrdienste oder Reinigungsdienste. Er ergänzt sie. Der Besuchsdienst ist kostenlos.

www.kathluzern.ch/besuchsdienst

PFENNIGER
SICHERHEITSBERATUNGEN

Die unabhängige Sicherheitsberatung

Erfüllt Ihr Arbeitsumfeld oder Ihr Zuhause die nötigen und gesetzlichen Sicherheitsstandards? Von Arbeitssicherheit bis Einbruch- oder Brandschutz – wir verfügen über langjährige Erfahrung und beraten Sie professionell und ganzheitlich. Gerne konzipieren wir Ihr Projekt, setzen es um und schulen Sie nach Bedarf.

- Brandschutz / Evakuierung
- Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz
- Einbruchschutz / Diebstahl
- Videoüberwachung / Gefahrgut
- Sprinklerkontrollen

Pfenniger Sicherheitsberatungen
Seeburgstrasse 8, 6006 Luzern

E-Mail: pfenniger@pfenniger-sicherheit.ch
Tel. +41 75 428 28 77
www.pfenniger-sicherheitsberatungen.ch

«Danke, Grossmami.»
Machen Sie den Abschied leichter.



Treffen Sie Vorkehrungen rund um Ihr Lebensende. Mit einer Sterbevorsorge können Sie das Notwendige individuell regeln. Wir beraten Sie gerne.

www.ssbv.swiss

Stiftung
Schweizerische
Bestattungsvorsorge

Unsere Partner: Egli Bestattungen AG
Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, Tel. 041 211 24 44
Gerliswilstrasse 43, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 261 01 01
Luzernerstrasse 40, 6010 Kriens, Tel. 041 322 42 42
Centralstrasse 39, 6210 Sursee, Tel. 041 921 77 77

BRASSERIE

im Verkehrshaus

SALUT!

**NÄCHSTER QUARTIER-APÉRO
FREITAG, 30.4., 17-19 UHR**

Dein neues Quartier-Restaurant: Der Treffpunkt für einen gemütlichen Lunch, einen Zvieri mit süssen Überraschungen oder einen Apéro mit feinen Köstlichkeiten.

**GENIESSE UNSER
TAKEAWAY-ANGEBOT
TÄGLICH VON 9 - 17 UHR**



Lidostrasse 5, 6006 Luzern, +41 41 375 74 55,
brasserie-verkehrshaus.ch

Kurznachrichten

Zur Rubrik

Die Seite «Kurznachrichten» enthält auch Zusendungen an die Redaktion, die in teils gekürzter Form wiedergegeben werden.

Individuelles Bärteliessen mit «Drive-in» mitten im Würzenbachquartier

Das traditionelle Bärteliessen der Zunft zu Safran vom 16. Januar 2021 fiel wie so vieles der epidemiologischen Lage zum Opfer: Geplant war, dass sich über vierhundert Zunftmitglieder im KKL Luzern treffen und gemeinsam Fritschli-Pastete essen. Der gesellige Rahmen entfiel, aber auf den kulinarischen Teil mussten die Zünftler dank zwei in der Zunft

engagierten Quartierbewohnern nicht verzichten: Der auf Bütteneen wohnhafte Ferdinand Zehnder (siehe Bild unten) präparierte in seinem Restaurant Lapin die Pastetli-Füllung und packte sie in über 500 Portionen ab. Seppi Kreyenbühl, der Fritschivater von 2016, kümmerte sich in der Backstube um die exklusiven Blätterteigpasteten und die Crèmeschnitten.

Am Samstag des Bärteliessens war der alte Würzenbach-Postplatz eine Art «Drive-in», wo die Zünftler ihr vorbereitetes Essen corona-konform abholen und nach Hause nehmen konnten. Das erlaubte ihren Familienangehörigen, am Tag des Bärteliessens ebenfalls eine originale Fritschli-Pastete geniessen zu dürfen.

pd/red

Ferdinand Zehnder (vorne) mit seiner Crew in der Lapin-Küche. zvg



Der Platz vor der ehemaligen Post Würzenbach war am 16. Januar 2021 ein «Drive-in» für die Mitglieder der Zunft zu Safran. Tiziana Wiederkehr



Anzeige


Hotel Seeburg Luzern



Gastfreundschaft und Tradition, Atmosphäre und Genuss haben eine legendäre Verbindung – die «Seeburg»

Hotel Seeburg Luzern | Seeburgstrasse 53-61 | 6006 Luzern
T +41 41 375 55 55 | F +41 41 375 55 50
mail@hotelseeburg.ch | www.hotelseeburg.ch

**Migros-Parking hat eine
1.90m-Höhenbeschränkung**

Das Parking unter der neuen Migros Würzenbachstrasse ist neu aufgefrischt und hat eine neue Höhenbegrenzung: Maximal 1.90 Meter darf ein Fahrzeug hoch sein, sonst touchiert oder beschädigt es die Deckeninstallationen. Genau das passierte am 14. September 2020, als ein (1.90m Höhe überschreitender) LötscherPLUS-Lieferwagen bei der Parking-Einfahrt Teile der Beleuchtung abräumte.

egg



Das Migros-Parking am 14. September 2020, als ein Lieferwagen Teile der Beleuchtung abräumte. pd

Kurznachrichten

«Gruss aus dem Würzenbach» Mostüberraschung im Stadtparlament

Als das Stadtparlament (corona-bedingt im Kantonsratssaal) am 12. November 2020 über den Bevölkerungsantrag aus dem Würzenbachquartier tagte, erhielten alle Grossstadträte und Grossstadträtinnen beim Betreten des Ratssaals eine Flasche Most

überreicht. «Gruss aus dem Würzenbach» stand unter dem Quartiervereinslogo auf der Etikette. Der Most-Gruss entfaltete übrigens die erhoffte Wirkung: Das Stadtparlament nahm den Bevölkerungsantrag an. egg



Die QV-Vorstandsmitglieder Martin Scherrer (links) und Herbert Gut verteilen den Most vom Hof von Adi Unternährer vor dem Ratssaal. zvg

Der «Gruss aus dem Würzenbach» an die Mitglieder des Stadtparlaments. zvg



Der «Offene Bücherschrank» kommt ins Quartier und sucht weitere Betreuerinnen und Betreuer



Das Beispiel eines «Offenen Bücherschranks» in Olten. zvg

Während des ersten Corona-Lock-downs im Frühjahr 2020 entstand in der Kirche der Pfarrei St. Johannes kurzfristig ein «Offener Bücherschrank» auf Zeit.

Dieses Angebot, bei dem man nicht mehr gebrauchte Bücher weitergeben oder interessante Bücher zur Lektüre mitnehmen darf, löste ein überaus positives Echo aus. Inzwischen ist die «IG Bücherschrank» entstanden, die einen Bücherschrank erwerben und ihm einen dauerhaften Standort im Quartier verschaffen will – im Frühling soll es soweit sein. Der Standort ist bereits gefunden und seit anfangs März mündlich bestätigt.

Natürlich braucht ein solcher Tauschplatz auch ein wenig Pflege: Bücher finden, sortieren, defekte Exemplare reparieren/entfernen, etc. Für die Pflege, Ordnung und Sauberkeit des Schrankes sucht die IG Bücherschrank noch Bibliophile, Bücherwürmer und andere Menschen, die zur Aufwertung des Quartieres einen kleinen Beitrag leisten wollen. pd/red

Interessierte melden sich bei Rita Estermann Abt estermannabt@bluewin.ch / 041 370 66 47.

Keine Event-Vorschauen wegen Corona-Situation

In dieser SeeBlick-Ausgabe verzichten wir auf Vorschauen von Indoor-Veranstaltungen, die bis zu den Sommerferien stattfinden sollen – die Ungewissheit über die effektive Durchführbarkeit ist zu gross. red

egg

Kostenlose Naturberatung im «öko-forum»

«Möchten Sie Ihre Kirschlorbeerhecke ersetzen, Ihren Garten mit Wildblumen oder einheimischen Sträuchern schmücken oder Nischen für Tiere wie Igel und Nützlinge anlegen? Oder haben Sie unbekannte Schädlinge im Garten oder Haus, die Sie umweltfreundlich bekämpfen wollen? Falls ja, sind Sie bei uns genau richtig!» – das «öko-forum» am Löwenplatz bietet im Umgang mit Schädlingen, Neophyten oder unerwünschten «tierischen Untermietern» eine kostenlose Umweltberatung an.

Umweltberatung im öko-forum (Löwenplatz 11, 6003 Luzern): MO 13.30-17.30 Uhr, DI-FR 10.00-12.00 Uhr / 13.00-17.30 Uhr. Telefonische Beratung (041 412 32 32): MO-FR 8.00-12.00 / 13.00-17.30 Uhr.

oeko-forum@umweltberatungluzern.ch

Zur konkreten Umsetzung von Naturgarten-Ideen bietet die städtische Umweltschutzstelle über «Luzern grünt» kostenlose Beratungen vor Ort an und unterstützt beispielsweise mit der Gratis-Abgabe von Wildsträuchern. pd/red

www.luzerngruent.ch

Ludek Martschins Kurse «Skizzieren in Luzern»

Bereits als Kind hat Ludek Martschini immer gern gezeichnet – und er erwähnt auch seinen Grossvater, der immer Zeit hatte, um mit ihm zu zeichnen. Wenn Ludek Martschini seit 2019 Skizzierkurse anbietet, darf dieses Bild durchaus als Begleiter dienen. Er, der erfahrene und seit 1985 selbständige Grafiker und Illustrator, möchte sein Wissen an jüngere Generationen weitergeben. Oder natürlich auch an Spätberufene jeden Alters. Er führt das Angebot «Skizzieren in Luzern» im Atelier am Fusse des Salzfaschhangs oder irgendwo in der Stadt durch. Einzeln oder in Gruppen bis maximal vier Personen – für Firmen, Verbände, Vereine oder für Privatpersonen.

Zeichnen habe viel mit Beobachten zu tun und mit «sich Zeit nehmen», um mit dem Modell in Dialog zu treten. Wobei «Modell» nicht zwingend auf die personelle Interpretation des Begriffs beschränkt ist. Bei Ludek Martschini schlüpft auch der Pilatus oft in die Modell-Rolle und wird von seinen Schülerinnen und Schülern fleissig abskizziert. Und wenn der Luzerner Hausberg gerade einen scheuen Tag einzieht und sich hinter einer Wolke versteckt, springen gerne eine Frucht oder eine Cola-Flasche in die Bresche.

Der Lehrmeister gibt gerne Tipps, generelle und gezielte, und geht individuell auf die Kursteilnehmenden ein. Er feilt mit ihnen an der Technik, und ermutigt sie, auch mal «frech den Stift anzusetzen». egg

www.martschini.ch/sketch

Ludek Martschini hilft (im August 2019) dem damals 10-jährigen Carl, wie man eine Cola-Flasche skizziert. zvg



COIFFURE CARLO AFERDITE

WWW.CARLOAFERDITE.CH

Würzenbachstrasse 11 • 6006 Luzern
Telefon 041 372 11 11 • info@carloaferdite.ch



PARTYKRACHER – für jeden Anlass

BÄCKEREI CONFISERIE CAFÉ

HAUPTGESCHÄFT
Würzenbachstrasse 23
6000 Luzern
T 041 375 70 50

FILIALE MEGGEN
Hauptstrasse 49
6045 Meggen
T 041 377 13 34

FILIALE WESEMLIN
Mettenwylstrasse 2
6006 Luzern
T 041 420 21 22

www.kreyenbuehl.ch

Kreyenbühl
DER SONNTAGSBÄCKER



Das Püppchen, das Ende Februar vor der Bäckerei Kreyenbühl lag.

Püppchen vermisst?

Manchmal treffen nicht nur sachliche Informationen oder Neuigkeiten auf der SeeBlick-Redaktion ein. Ende Februar hat sich jemand gemeldet, der vor der Bäckerei Kreyenbühl bei seinem Abendspaziergang ein Püppchen gefunden hat... (...und sich gerade ausmalt, wie untröstlich ein Kinderherz gerade ist!).

Ja, und falls dieses Püppchen immer noch vermisst wird, so darf man sich gerne auf der SeeBlick-Redaktion melden. Sie würde dann einen Vermittlungsversuch zum Finder unternehmen.

Tischlein deck dich!

Neulich im Quartier... ...nutzte ich das Angebot des «Offenen Mittagstischs» im Würzenbachsaal. Weil für den Mittagstisch die gleichen Corona-Restriktionen wie für Restaurants gelten, war es «take away». Diese situationsspezifische Agilität der Mittagstisch-Crew gefällt mir!



Roland Eggspühler



Ida Renggli
bei der
Essensausgabe. egg

Hinweis

Den «Offenen Mittagstisch Würzenbach» gibt es seit 20 Jahren (jeweils am Dienstag).

Bereits seit 1987 existiert der «Mittagstisch für Seniorinnen» (jeweils am Mittwoch). Während der aktuellen Corona-Phase gibt es ein «take away»-Angebot für alle, jeweils am Mittwoch. Ein Essen kostet CHF 5.-

Die Anmeldung erfolgt bis Mittag des Vortags ans Pfarresekretariat: 041 229 92 00 / st.johannes@kathluzern.ch

Insgesamt wirken rund 40 Köche und Köchinnen mit. Wer eines der acht Koch-Teams ergänzen möchte, meldet sich bei madeleine.leu@kathluzern.ch

Denn man könnte ja auch einfach gar nichts machen, ausser vielleicht die Faust im Sack. Aber Madeleine Leu, die langjährige Koordinatorin des Mittagstischs im Quartier, hat mit ihren Köchinnen und Köchen nach einer Lösung gesucht und eine kreative Variante gefunden, damit «Tischlein deck dich» trotzdem möglich ist. Sie kochen nur zu zweit statt wie sonst zu viert, um die Abstandsregeln in der kleinen Küche einhalten zu können. Erst für die Essensausgabe im grossen Saal sind sie dann zu viert.

Statt mich an einen der Tische im Würzenbachsaal zu setzen und gemeinsam mit anderen Mittagstisch-Gästen zu tafeln, schaue ich bei der «take away»-Variante mit meinem Böxchen an der Theke vorbei und nehme das Essen nach Hause. Beim corona-konformen Anstehen mit Maske und 1.5 Metern Abstand läuft ein reger Austausch, teils gehen die Gespräche im Vorbereich des Gebäudes noch kurz weiter. Halt einfach nur so lange, dass das Essen im Bök-

chen nicht kalt wird. Natürlich ist es nicht dasselbe, wie wenn man am selben Tisch gemütlich zusammensitzen kann – doch immerhin!

Es gibt Würzenbächler, welche bereits beim Lockdown im Frühling 2020 die Video-Conferencing-Plattform «ZOOM» zum gemeinsamen Essen und Plaudern entdeckt haben. Während ich mit dem Bökchen in der Hand heimlaufe, geht mir durch den Kopf, dass eine solche temporäre Digitalisierung beim Mittagstisch sicher ebenfalls sehr gut funktionieren würde.

À propos «sehr gut» – das trifft auch auf das heutige Essen zu: Es gibt einen Hörnli-Eintopf mit Schinken, Broccoli und Karotten an einer rahmigen Sauce (plus eine fleischlose Vegi-Variante). Alles liebevoll zubereitet mit allerlei Gewürzen und einer flotten Dosis Knoblauch – das hilft für den weiteren Verlauf des Tages, dass die Leute um mich herum sicher genügend Abstand halten! ■

Agenda

So. 13.6. Besichtigung Seeburghof *

Sa. 28.8. Geselliger QV-Anlass mit Essen im Verkehrshaus der Schweiz *

Sa. 23.10. Quartierzmorge *

* wenn die Durchführung von Events nicht durch Corona-Restriktionen verunmöglicht ist.

Abgesagt

Fr. 26.3. 77-QV-Generalsammlung:

Impressum

Herausgeber

Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Büttenen

Auflage: 4525 Ex.

Inserentenbetreuung

Reiner E. Heidt
Kreuzbuchrain 8
6006 Luzern

Fon G: 041 260 17 04
inserate.seeblick
@wuerzenbach.ch

Redaktionsanschrift

Redaktion «Seeblick»
c/o a2plus
Würzenbachstrasse 17
6006 Luzern

Fon G: 041 2200 317
redaktion.seeblick
@wuerzenbach.ch

Redaktor

Roland Eggspühler

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe:
30. April 2021.